



# Das Altenburger Land

AMTSBLATT des Landkreises Altenburger Land

25. Jahrgang Nr. 12/11. September 2021

## Über drei Millionen Euro für neuen Nordflügel an Burg Posterstein

**Altenburg.** Der Landkreis Altenburger Land kann ein weiteres Großvorhaben angehen. Für den Wiederaufbau des Nordflügels der Burg Posterstein hat der Freistaat Thüringen jetzt Fördermittel bereitgestellt.

Im Rahmen ihrer Sommertour übergab kürzlich die Thüringer Staatssekretärin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij, den Fördermittelbescheid. Der Wiederaufbau des Nordflügels wird laut Planansatz etwa vier Millionen Euro kosten. Der Freistaat beteiligt sich an diesen Kosten mit reichlich drei Millionen Euro. „Für mich ist die Bereitstellung der Fördergelder ein Grund zur Freude. Damit geht nun ein langer Prozess zu Ende, der es uns ermöglicht, die bauliche Entwicklung der Burg Posterstein abzuschließen und einen weiteren Punkt unserer touristischen Entwicklungsstrategie zu verwirklichen“, sagt Landrat Uwe Melzer.

1951 wurde der 1724 fertiggestellte Nordflügel abgerissen. Der Wiederaufbau durch den Landkreis Altenburger Land wird das größte Bauvorhaben an der Burg seit 300 Jahren. Der einstige Repräsentations-



Seit 800 Jahren ist Burg Posterstein eine Art südliches Tor ins Altenburger Land. Foto: Carsten Schöpf

bau soll zukünftig das Museum Burg Posterstein in die Lage versetzen, einen Bereich für moderne museale Präsentationen sowie zusätzliche Räume für die Sammlungen der Burg bereitzuhalten. Außerdem kann ein barrierefreier Zugang zu den Ausstellungen realisiert

und der Besucherservice verbessert werden.

„Mit dem Wiederaufbau des Nordflügels der Burg Posterstein werden auch historische Wunden geschlossen“, so Karawanskij. Der Förderverein und die Menschen Postersteins tragen maßgeblich dazu bei, dass der

Burgberg heute wieder Zentrum des Gemeindelebens ist. „Dass das historische Bauwerk mit modernem Leben erfüllt wird, ist ein Leuchtturmprojekt für die Entwicklung des ländlichen Raums“, betont Susanna Karawanskij bei ihrer Stippvisite in Posterstein. *reu*

20. Deutscher Bundestag

## Wahl am übernächsten Sonntag

**Altenburg.** Am Sonntag, den 26. September 2021, wird der 20. Deutsche Bundestag gewählt. Im Landkreis Altenburger Land, der zum Wahlkreis Gera-Greiz-Altenburger Land gehört, sind 72.893 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Es gibt 107 Wahlbezirke, wovon 17 Briefwahlbezirke sind. Die Wahllokale sind an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen: Mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete im Wege der Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei.

Da in jedem der 299 Wahlkreise unterschiedliche Direktkandidatinnen und -kandidaten antreten, gibt es jeweils eigene Stimmzettel. Auf dem Stimmzettel für den hiesigen Wahlkreis werden zehn Kandidaten stehen, die sich um ein Direktmandat bewerben. Darüber hinaus stehen 19 Parteien über ihre Landesliste zur Wahl.

## Öffentliche Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Kreisausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 25. Sitzung am **16. August 2021** folgenden Beschluss gefasst:

### Beschluss Nr. 24:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung, Montage und Einrichtung von höhenverstellbaren interaktiven Displays, Computern und Zubehör für Schulen des Landkreises Altenburger Land der Firma

B & DT Bürofachhandel und Datentechnik GmbH, Vertriebsleiter Medientechnik  
Herrn Karl Riethmüller,  
Zittauer Straße 27, 99091 Erfurt

auf das Angebot vom 19.07.2021 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 51.931,60 Euro zu erteilen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 26. Sitzung am **31. August 2021** folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss Nr. 63:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Straßenbauarbeiten zum Bauvorhaben Straßeninstandsetzung 2021: K 530 B 7 – OE Kleinstechau, K 506 OA Brandrübel – OE Weißbach, K 506 OL Sommeritz, K 525 Ausbauende - einschl. Abzweig Pfefferbergring der Firma

STRABAG AG, Direktion Sachsen-Thüringen  
Gruppe Gera, Theaterstraße 58  
07545 Gera

auf das Angebot vom 19.07.2021 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 242.826,05 Euro zu erteilen.

### Beschluss Nr. 64:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für das Bauteil 2 Straßenbau sowie anteilige Leistungen aus dem Bauteil 1 Gemeinsame Leistungen zum Bauvorhaben Gemeinschaftsmaßnahme Erneuerung K 530 in der OD Großstechau, von Sprottebrücke bis Ortsausgang Richtung Ingramsdorf der Firma

Gerth Straßen- und Tiefbau,  
Herrn Ralf Gerth, OT  
Nitzschka, Am Jägerfließ 10,  
04626 Schmölln,

auf das Angebot vom 22.07.2021 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 400.481,69 Euro für den Anteil des Landkreises zu erteilen.

Der **Ausschuss für Soziales und Gesundheit** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 13. Sitzung am 2. September 2021 folgenden Beschluss gefasst:

### Beschluss Nr. 13:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die beigefügte Richtlinie zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) im Landkreis Altenburger Land (Anlage 1).

**Hinweis:** Anlagen können im Landratsamt, Büro des Kreistages, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, bzw. auf der Homepage des Landkreises unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de), online-Kreistags-Info für Bürger eingesehen werden.

Uwe Melzer  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) 1/2021 findet am **Donnerstag, 16. September 2021 um 14 Uhr im Comma Gera, Saal 2, Heinrichstraße 47, 07545 Gera**, statt.

### Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 3/2020 (öffentlicher Teil)
2. Beschluss zum Jahresabschluss des ZRO zum 31.12.2020
3. Beschluss zur Verwendung des Jahresgewinns zum 31.12.2020
4. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2020

5. Beschluss des Vertrages über die Umladung auf der Müllumladestation Krölpa
6. Beschluss des Vertrages über die Umladung auf der Müllumladestation Altenburg
7. Beschluss des Vertrages über die Umladung auf der Müllumladestation im ABZ Wiewärthe
8. Beschluss des Vertrages über die Umladung auf der Müllumladestation Untitz
9. Informationen

### Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 - 11

### Öffentliche Sitzung

12. Beschluss Vergabe Raupe

gez. Klein

Verbandsvorsitzender

### Beschlüsse der Verbandsversammlung des ZRO 3/2020 am 26.11.2020

- 10/2020 - Änderung der Gebührensatzung ZRO (öffentliche Sitzung)
- 11/2020 - Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan ZRO 2021 (öffentliche Sitzung)
- 12/2020 - Finanzplan ZRO 2020 - 2024 (öffentliche Sitzung)
- 13/2020 - Konzept Restabfallbehandlung (nichtöffentliche Sitzung)
- 14/2020 - Vergabe Radlader (öffentliche Sitzung)
- 15/2020 - Vergabe Waagesoftware (öffentliche Sitzung)
- 16/2020 - Vergabe Restabfallbehandlung (öffentliche Sitzung)

## Öffentliche Bekanntmachung

Die 28. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** findet am **Dienstag, 28. September 2021 um 18 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

### Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Anfragen Ausschussmitglieder
3. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 31. August 2021
4. Vergabe Straßenbauleistungen > 125.000 Euro; Komplexbaumabnahme "Abwasserentsorgung Gemeinde Lödla mit Trinkwasserleitung und grundhaftem Straßenbau" (LRA K 548) - Gemeinschaftsmaßnahme

## Öffentliche Bekanntmachung

Die 27. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** findet am **Dienstag, dem 14. September 2021 um 18 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

### Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines

2. Anfragen der Ausschussmitglieder  
*Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*
3. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, HB-B 068-2021, Grund- und Regelschule Rositz, Karl-Marx-Straße 1a in 04617 Rositz, Entwässerung, Erneuerung Entwässerungsleitungen

## Stellenangebote auf Landkreis-Homepage

**Landkreis.** Auf der Homepage des Landkreises finden Sie unter [www.altenburgerland.de/de/Stellenangebote](http://www.altenburgerland.de/de/Stellenangebote) alle aktuellen Stellenausschreibungen der Landkreisverwaltung.

Für alle Fragen zu den Bewerbungsmodalitäten steht den Interessierten der Fach-

dienst Personal unter Telefonnummer 03447 586-350 beziehungsweise per E-Mail [personal@altenburgerland.de](mailto:personal@altenburgerland.de) zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen finden Sie den Kontakt zum zuständigen Fachdienstleiter in der veröffentlichten Stellenausschreibung.

## Impressum:

**Herausgeber:** Landkreis Altenburger Land, vertreten durch den Landrat, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg, [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)  
**Redaktion:** Öffentlichkeitsarbeit, Jana Fuchs (JF)  
Tel.: 03447 586-270  
**Gestaltung, Satz/Amtliche Nachrichten:** Jörg Reuter (reu), Tel.: 03447 586-273,  
**E-Mail:** [oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)  
**Fotos:** Landratsamt Altenbur-

ger Land (wenn nicht anders vermerkt)  
**Datenschutz:** Landratsamt Altenburger Land, Datenschutzbeauftragter, Tel.: 03447 586-250  
**E-Mail:** [datenschutz@altenburgerland.de](mailto:datenschutz@altenburgerland.de)  
**Druck und Vertrieb:** Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig  
Tel.: 03447 574942  
**Anzeigenverkauf:** Leipzig Media GmbH,

**Andreas Meuche** Tel.: 03447 574936, E-Mail: [A.Meuche@leipzig-media.de](mailto:A.Meuche@leipzig-media.de)  
**Verteilung:** kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
**Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:** über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“  
erscheinen am Samstag, 2. Oktober 2021  
und am Samstag, 23. Oktober 2021

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2. Oktober ist am 21. September 2021**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 23. Oktober ist am 12. Oktober 2021.**

## Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter:

[www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen](http://www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen).

### Offene Verfahren nach VgV:

#### SV-L 075-2021

Lieferung mobiler Endgeräte für Lehrkräfte des Landkreises Altenburger Land

**Los 1** - Notebooks 14 Zoll Convertible

**Los 2** - Notebook-Aufbewahrungstaschen

### Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO:

#### SV-L 077-2021

Jugendwohnheim Altenburg, Ludwig-Hayne-Straße 55/56, 04600 Altenburg

**Los 1** - Ausstattung Wohn- und Schlafräume

**Los 2** - Schaumstoffmatratzen

#### SV-L 078-2021

Lieferung von CO2-Ampeln für Schulen des Landkreises Altenburger Land

### Offenes Verfahren nach VOB/A Abschnitt 2:

**HB-B 033-2019** Landestheater Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung

**Los 032** - Maler/Putz/Klempner Fassade

### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A:

**HB-B 060-2021** Grundschule Altkirchen, Neugestaltung des Schul- und Pausenhofes

**HB-B 069-2021** Grundschule Posa - Gebäudeteil "Alte Schule", Dachsanierung

**Los 1** - Gerüstarbeiten

**Los 2** - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

**Los 3** - Putzarbeiten

**HB-B 080-2021** Regelschule Treben, Turnhalle, Sanierung Umkleide und Sanitärbereiche, Erneuerung Eingangsbereich

**Los 1** - Allgemeine Bauleistungen

**Los 2** - Demontage HLS, Bauwasser, Bauheizung

## Öffentliche Bekanntmachung

Die 14. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, dem 30. September 2021 um 17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

### Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Förderung unterjähriger Projekte im Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ 2021

## Öffentliche Bekanntmachung

Die 12. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages findet am **Mittwoch, 22. September 2021 um 18 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

### Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
3. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 1. Juli 2021

## NICHTAMTLICHER TEIL

# Bäume im Bauschutzbereich des Flugplatzes Altenburg-Nobitz müssen gekürzt werden

## Gerichtsurteil schafft Klarheit

**Altenburg/Weimar. Das Thüringer Landesverwaltungsamt weist darauf hin, dass Luftfahrthindernisse im Bauschutzbereich nur mit Genehmigung beziehungsweise Zustimmung der Landesluftfahrtbehörde errichtet werden dürfen. Eine solche Genehmigung nach § 15 des Luftverkehrsgesetzes kann insbesondere für das ungehinderte Höhenwachstum von Bäumen grundsätzlich nicht erteilt werden.**

Die betroffenen Grundstückseigentümer sind daher verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass auf ihren Grundstücken befindliche Bäume nicht in die Hindernisfreiflächen hineinwachsen beziehungsweise solche Bäume zeitnah eingekürzt werden. Sollte dieser Verpflichtung nicht nachgekommen werden, kann dies als Ordnungswidrigkeit wegen des Errichtens von Luftfahrthindernissen ohne erforderliche Genehmigung (und somit erheblicher Gefährdung des Luftverkehrs) nach § 58 des Luftverkehrsgesetzes mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

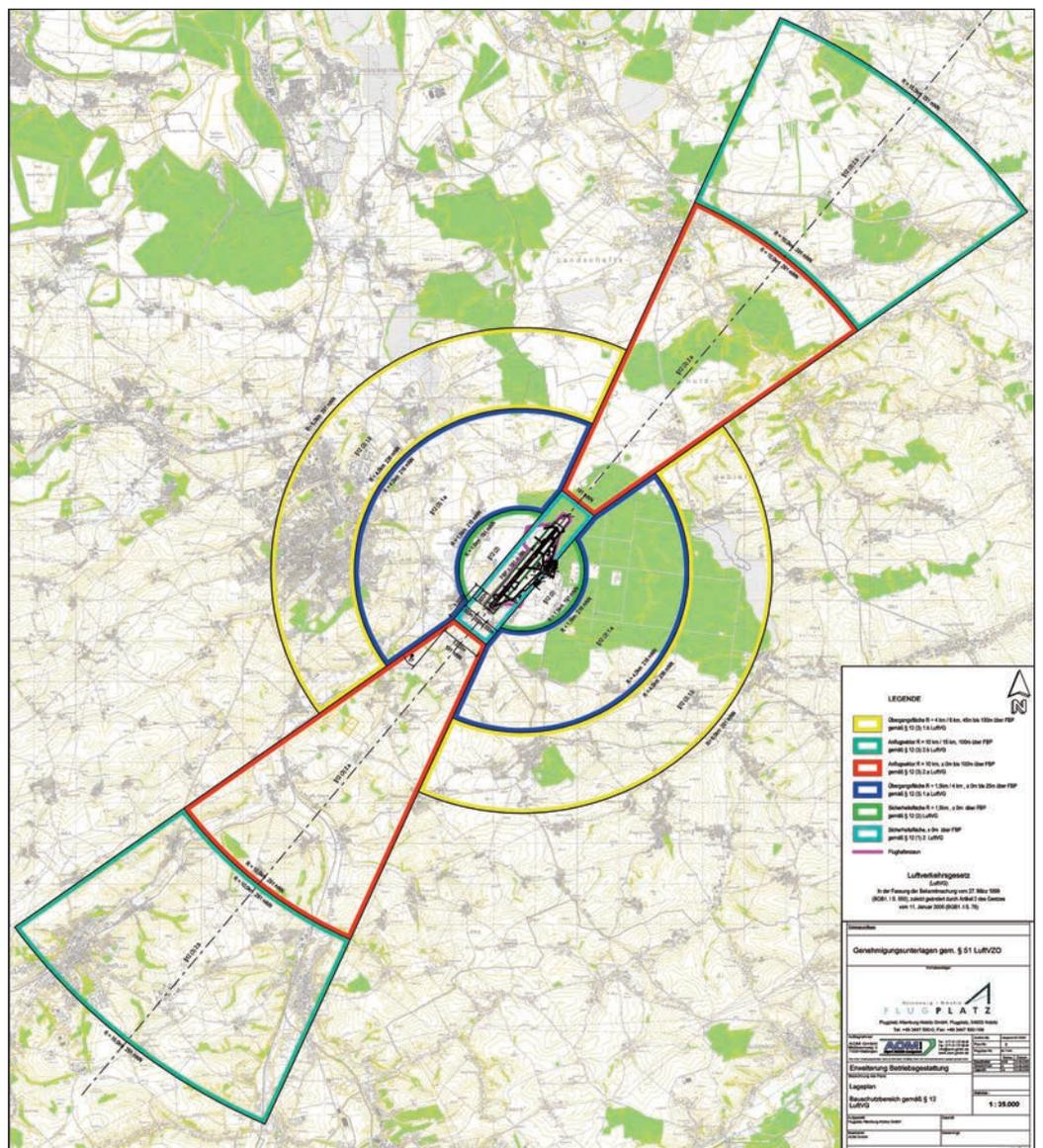
Mit Beschluss des Bundesverwaltungsgerichtes vom 14. Juni 2021 ist das Urteil des Thüringer Oberverwaltungsgerichtes vom 19. August

2020 nun rechtskräftig. Damit ist die Festlegung des Bauschutzbereiches des Flugplatzes Leipzig-Altenburg Airport durch das Thüringer Landesverwaltungsamt rechtmäßig.

Der Flugplatz Leipzig-Altenburg Airport stellt als Verkehrslandeplatz eine wichtige Einrichtung der Luftverkehrsinfrastruktur im Rahmen des Mitteldeutschen Luftverkehrskonzepts dar. Er ist somit eine gewidmete Einrichtung des öffentlichen Verkehrs, vergleichbar einer Bundesstraße.

Der Flugplatz verfügt über ein genehmigtes und installiertes Präzisionsinstrumentenanflugsystem und ist für Flugzeuge mit unbegrenztem Abfluggewicht zugelassen. Somit ist er auch für große Verkehrsflieger, zum Beispiel Airbus A 320 oder Boeing 737 – etwa als Ausweichflugplatz für den Flughafen Halle-Leipzig und für Organtransporte – nutzbar. Diese Art des Flugbetriebes stellt erhöhte Anforderungen an die erforderliche Hindernisfreiheit, weshalb der Flugplatz Leipzig-Altenburg Airport über einen Bauschutzbereich nach § 12 des Luftverkehrsgesetzes verfügt.

Thüringer Landesverwaltungsamt



Die Karte zeigt die Ausdehnung des Bauschutzbereiches. Die äußeren Bereiche sind bis zu 15 Kilometer von der Landebahn entfernt.

# Coronavirus-Pandemie

## Pandemiebewältigung

### Verwaltung gut aufgestellt

**Altenburg.** Hinsichtlich der weiteren Bewältigung der Corona-Pandemie ist die Kreisverwaltung auch weiterhin gut aufgestellt. Derzeit sind acht Kolleginnen und Kollegen des Gesundheitsamtes mit der Kontaktpersonennachverfolgung beschäftigt. Sollten sich bei steigender Inzidenz die nachzuerfolgenden Kontakte erhöhen, so kann Landrat Uwe Melzer schnell reagieren und bereits geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Fachdiensten der Kreisverwaltung, die vor allem zwischen Januar und Mai 2021 bei der Kontaktpersonennachverfolgung zum Einsatz kamen, ins Gesundheitsamt abordnen.

Das Corona-Schnelltestzentrum in der Altenburger Lindenastraße 31 ist momentan mit vier Kolleginnen beziehungsweise Kollegen besetzt, am PCR-Abstrichpunkt (ebenefalls Lindenastraße 31) arbeiten aktuell zwei. In der Infektionsschutzbehörde inklusive Hotline 03447 586-333 sind vier Kolleginnen und Kollegen tätig, zwei weitere Mitarbeiter bedienen die Hotline 03447 586-888.

Zwei Hygieneinspektoren wurden neu eingestellt (im April und im Juli), so dass sich die Anzahl der Hygieneinspektoren auf nunmehr insgesamt sechs erhöhte.

Unterstützung erhält die Kreisverwaltung derzeit noch von drei Kollegen des RKI, die ins Altenburger Land abgeordnet wurden – eine Kraft arbeitet bei der Kontaktpersonennachverfolgung mit, die beiden anderen an der Hotline 03447 586-888 des Gesundheitsamtes. *JF*

## Corona-Statistik

Infizierte insgesamt: 7100  
Fälle 7 Tage: 39  
Inzidenz: 44,1  
Stationär 1 (davon 0 ITS)  
Verstorben: 293  
(Stand 8. September 2021)

### Aktuelle Zahlen und Information

[www.altenburgerland.de/de/coronavirus](http://www.altenburgerland.de/de/coronavirus)

# Thüringer Corona-Verordnung gilt vollumfänglich auch im Landkreis

**Altenburg.** Die Ende August in Kraft getretene Thüringer SARS-CoV-2 Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung gilt vollumfänglich auch für den Landkreis Altenburger Land. Die Mitarbeiter an der Corona-Hotline verzeichnen seitdem vermehrt Bürgeranfragen, da es in den einzelnen Bundesländern verschiedene Regelungen gibt.

Die folgenden Ausführungen gelten in der Basisstufe bei einem Inzidenzwert von unter 35. Bei Erreichen einer Warnstufe hat das Gesundheitsamt weitere Anordnungen zu treffen. Die Warnstufe wird erreicht, wenn der Leitindikator und mindestens einer der beiden Zusatzindikatoren an drei aufeinanderfolgenden Tagen die jeweiligen Mindestwerte einer Warnstufe erreichen.

**Was gilt für die Inanspruchnahme körpernaher Dienstleistungen?**

Ein negatives Testergebnis auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

ist in geschlossenen Räumen nur dann erforderlich, wenn eine qualifizierte Gesichtsmaske nicht oder nicht durchgängig getragen werden kann. Bei körpernahen Dienstleistungen ist in geschlossenen Räumen weiterhin eine Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten.

**Ist bei einem Gaststättenbesuch in Thüringen ein negatives Testergebnis erforderlich?**

Nein, ein negatives Testergebnis ist keine Zugangsvoraussetzung für einen Gaststättenbesuch. Dieser ist weiterhin ohne Negativ-Test möglich. In den Thüringer Gaststätten ist in ge-

schlossenen Räumen weiterhin eine Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten. Ebenso haben Gäste in Gaststätten, soweit sie sich nicht am Tisch aufhalten, in geschlossenen Räumen eine qualifizierte Gesichtsmaske zu tragen.

**Sind Feierlichkeiten weiterhin möglich?**

Veranstaltungen sind weiterhin möglich. Wer eine öffentliche Veranstaltung plant, hat diese mindestens fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn bei der zuständigen Behörde anzuzeigen. Eine solche Anzeigepflicht besteht ebenfalls bei privaten (nicht öffentlichen) Veranstaltungen, sofern außerhalb geschlossener Räume mehr als 70 Personen und in geschlossenen Räumen mehr als 30 Personen gleichzeitig an der Veranstaltung teilnehmen.

Das Formular zur Anzeige einer Veranstaltung ist unter [www.altenburgerland.de/de/coronavirus](http://www.altenburgerland.de/de/coronavirus). Hier sind zudem aktuellen Informationen zur Rechtslage veröffentlicht. Für Fragen steht die Bürgerhotline 03447 586-333 zur Verfügung. *JF*

	Leitindikator: Lokale 7-Tage- Inzidenz	Zusatzindikator: Lokale 7-Tage- Hospitalisierungs- Inzidenz (Schutzwert)	Zusatzindikator: Thüringenweite ITS-Auslastung (Belastungswert)
<b>Warnstufe 3</b>	über 200	über 12	über 12,0%
<b>Warnstufe 2</b>	100,0 - 200,0	7,0 - 12,0	6,0 - 12,0 %
<b>Warnstufe 1</b>	35,0 - 99,9	4,0 - 6,9	3,0 - 5,9 %
<b>Basisstufe</b>	unter 35,0	unter 4,0	unter 3,0 %
	Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner	Hospitalisierungen pro 100.000 Einwohner	Anteil an COVID-19- Patienten

Das Frühwarnsystem berücksichtigt sowohl steigenden Infektionszahlen wie auch die Zahl der Patienten im lokalen Krankenhaus und die thüringenweite Auslastung der Intensivbetten.

## IRIS-Gateway im Landratsamt implementiert

Altenburger Land fungiert als Pilotregion/ Freistaat für Finanzierung und Betrieb der Software verantwortlich

**Altenburg.** Mit einer neuen technischen Lösung möchte das Landratsamt Altenburger Land zukünftig die Kontaktpersonennachverfolgung vereinfachen. Dafür wurde jetzt eine digitale Tür zum Gesundheitsamt, das sogenannte „IRIS-Gateway“ installiert. So können verschiedene Apps zur Kontaktverfolgung Daten direkt ans Gesundheitsamt weitergeben. Eine Möglichkeit, die es bis jetzt so nicht gibt.

Neben dem Landkreis Weimarer Land und der Stadt Jena ist das Altenburger Land eine von drei Modellregionen für die Einführung des „IRIS-Gateway“. Bereits Anfang August konnte die technische Implementierung in die bestehenden Systeme des Landratsamtes abgeschlossen werden. Die gesammelten Erfahrungen sollen dann anderen Behörden bei der Installation helfen.

„Jetzt warten wir nur noch auf die Freigabe durch den Thü-

ringer Landesbeauftragten für Datenschutz. Sobald diese vorliegt, kann die Schnittstelle genutzt werden“, erläutert Steffen Wiegner, Fachdienstleiter Organisation/IT im Landratsamt.

Die Schnittstelle ermöglicht es verschiedenen auf dem Markt

etablierten Kontaktnachverfolgungs-Apps wie „Darf-Ich-Rein“ oder „SmartMeeting“, sich mit der Software im Gesundheitsamt zu verbinden. Das heißt, die Apps ihrerseits initiieren eine Anbindung an das IRIS-Gateway. Über dieses wiederum

erfolgt die Anbindung an die Kontaktnachverfolgungssoftware, was schließlich eine digitale Kontaktnachverfolgung ermöglicht.

Um sich nicht auf eine spezielle App festlegen zu müssen, hat der Freistaat Thüringen eine offene Schnittstelle, das „IRIS-Gateway“, zur Software SORMAS ausgeschrieben. Im zweiten Quartal 2021 wurde die Björn-Steiger-Stiftung mit der Programmierung beauftragt. Die Schnittstelle wird in Regie des Freistaates Thüringen betrieben, der auch die Kosten für IRIS trägt. *reu*



Die Grafik des Thüringer Finanzministeriums verdeutlicht, wo das Gateway eingebunden ist.

### Weitere Informationen:

**Thüringer Finanzministerium**

<https://finanzen.thueringen.de/themen/egovernment/wirgendasvirus>

**Innovationsverbund Öffentliche Gesundheit**

[www.iris-connect.de/anbindung](http://www.iris-connect.de/anbindung)



## Weiterbildung

## Rechtliche Fragen bei Betreuung

**Altenburg.** Unter dem Titel „Grundfragen des Betreuungsrechtes“ bietet das Landratsamt Altenburger Land eine kostenlose Weiterbildung an. Gedacht ist die Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit psychischen Erkrankung beziehungsweise einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung.

Als Dozent wird Dipl.-Sozialpädagogin Christian Kästner am **Freitag, den 29. Oktober 2021**, in der Zeit von **9 bis 12 Uhr**, dazu referieren. Kästner verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet des Betreuungsrechts und arbeitet nach wie vor in diesem Bereich. Darüber hinaus ist er seit Mai 2015 Beisitzer im Bundesvorstand der Berufsberater/innen (BdB) e. V.

Die Weiterbildung findet im Landschaftssaal des Landratsamtes in Altenburg, Lindenaustraße 9, unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten werden um Anmeldung bis zum 30. September gebeten.

Der Fachdienst Grundsicherung, Wohngeld und sonstige Leistungen weist darauf hin, dass die Durchführung unter Vorbehalt der Infektionslage der Corona-Pandemie steht. *S. Manger*

**Kontakt, Anmeldung:**

**Landratsamt  
Fachdienst Grundsicherung, Wohngeld und sonstige Leistungen**

C. Räßler  
Tel: 03447 586-815  
E-Mail:  
sozialleistungen  
@altenburgerland.de

# Arbeiten an Bildungsstätten während der Sommerferien

*Landkreis Altenburger Land nutzte schulfreie Zeit für Reparaturen und größere Baumaßnahmen*

**Altenburg. Während die Schülerinnen und Schüler ihre Sommerferien genossen, herrschte an mancher Schule trotzdem rege Betriebsamkeit: So wie jedes Jahr nutzte die Kreisverwaltung die sechswöchige Unterrichtspause, um an den Schulen zu bauen, zu reparieren und zu verschönern. Nicht für alle Baumaßnahmen reichten die sechs Ferienwochen aus. Deshalb wird auch noch jetzt an vielen Schulen weitergearbeitet.**

**Grundschule Nobitz**

Mit den Bauarbeiten an der Grundschule Nobitz, der derzeit größten und finanzintensivsten Schulbaumaßnahme des

Landkreises, wurde am 4. November 2019 begonnen. Für rund 4,9 Millionen Euro, die das Altenburger Land mit etwa 1,35 Millionen Euro und der Freistaat Thüringen mit 3,54 Millionen Euro finanzieren, wird in Nobitz der alte Schulkomplex komplett umgestaltet. Aus den bisher drei Gebäuden wird ein neuer Schulkomplex, bestehend aus dem sanierten Haus 3 (Lehrerzimmer, Verwaltung) und dem eigentlichen Schulneubau mit den Klassenräumen, den sanitären Anlagen sowie einem Aufzug. Bereits in den letzten Schultagen des alten Schuljahres konnten die Kinder in ihre neuen Unterrichtsräume einziehen. Der am 12. Juli begonnene Abriss des Hau-

ses 2 liegt in den letzten Zügen. Zudem haben die Arbeiten zur Gestaltung der Außenanlagen begonnen. Bis Oktober soll dann alles fertig sein.

**Regelschule Dobitschen**

In der Schule laufen vorbereitende Arbeiten für die Errichtung der Fluchttreppenanlage, die in den kommenden Wochen installiert werden soll. Kosten: Rund 90.000 Euro.

**Lerchenberggymnasium Altenburg**

Im Treppenhaus werden Elektroarbeiten ausgeführt. Außerdem finden Maler-, Boden-, Parkettarbeiten im Verbindungsbereich zur Turnhalle sowie im Verbindungsbereich zum Mehrzweckgebäude statt. Die Kosten dafür belaufen sich in

diesem Jahr auf annähernd 450.000 Euro.

**Grundschule Ponitz**

Hier wird für etwa 15.000 Euro der Zaun am Spielplatz erneuert.

**Grundschule Windischleuba**

Umgesetzt werden hier aktuell die Brandschutz-Auflagen im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss des Gebäudeteiles Neubau – es sind Elektroinstallationsarbeiten im Gange und es läuft der Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung. Dazu gehört auch der Anbau einer neuen Fluchttreppe. Für den Brandschutz werden bis Oktober rund 160.000 Euro investiert. Erneuert werden auch verschiedene Klassenraumtüren. Begonnen hat zudem die

aufwendige Neugestaltung des Schul- und Pausenhofes. Die Investitionskosten belaufen sich auf circa 300.000 Euro. Auf dem Schulhof entstehen drei Bereiche: Erstens ein Spielplatz mit Spielgeräten und Sandkasten. Zweitens ein Bolzplatz, mit Basketballkorb und Spielflächen. Sowie drittens ein Niedrigseilgarten mit Ruhebereich und einer Sitzarena. Ende November sollen die Kinder ihren neuen Pausenhof in Besitz nehmen können.

JF

*Der Neubau der Grundschule Nobitz ist das derzeit umfangreichste Schulbauprojekt.*



## Tipps zur Jobsuche im individuellen Gespräch

*Landkreis und Agentur für Fachkräftegewinnung beraten Pendler und Arbeitnehmer, die im Altenburger Land einen neuen Job suchen*

**Altenburg.** Der nächste Pendler- und Rückkehrer-tag der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) findet am Freitag, 17. September 2021 von 15 bis 20 Uhr statt – und zwar digital.

Via Videokonferenz oder Telefon können sich Fachkräfte an diesem Tag über die Chancen des regionalen Arbeitsmarktes informieren und wertvolle Tipps zur Jobsuche und der Gestal-

tung von Bewerbungsunterlagen erhalten. Der Pendler- und Rückkehrer-tag der ThAFF ist damit eine ideale Gelegenheit für alle Pendler, interessierte Rückkehrer und Menschen, die ins Altenburger Land ziehen wollen, um sich bei der ThAFF und der Wirtschaftsförderung im Landkreis sowie ihren Partnern, schnell und kompakt über ihre berufliche Zukunft in der Region zu informieren.

„Auch wir als Wirtschaftsförderung im Landkreis Altenburger Land unterstützen dieses Veranstaltungsformat und stehen Ihnen als Ansprechpartner für Fragen und Beratung zur Verfügung“, erklärt der Leiter des Fachdienstes Wirtschaft, Tourismus und Kultur, Michael Apel.

Alle Informationen zum Pendler- und Rückkehrer-tag unter: [www.thaff-thueringen.de/pendlertage](http://www.thaff-thueringen.de/pendlertage)

**Pendler- und Rückkehrer-tag: Beratung & Jobangebote im Altenburger Land und in der Stadt Altenburg**

17. September 2021 | 15 – 20 Uhr  
per Telefon oder Video-Chat

Infos unter:  
[www.thaff-thueringen.de/pendlertage](http://www.thaff-thueringen.de/pendlertage)

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



# Das Programm fürs Altenburger Land

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



Beispielhaft in Sachen Denkmalschutz ist Bauch's Hof in Ehrenhain.



Die Zeit des Jugendstils lebt in der Luckaer Villa heute wieder auf.

**Altenburg. Zu den größten kulturellen Aktionen im Altenburger Land gehört seit vielen Jahren der Tag des offenen Denkmals. Die aktuelle Auflage findet morgen wieder in den Städten und Dörfern des Altenburger Landes statt. Eine Vielzahl von Gebäuden und Einrichtungen können dort besichtigt werden.**

Traditionell teilen sich die Unteren Denkmalbehörden von Kreisverwaltung und Stadt Altenburg die Organisation. Während das Rathaus das Gebiet der Kreisstadt in seiner Obhut hat, zeichnet das Landratsamt für die anderen Kommunen des Landkreises organisatorisch verantwortlich.

Der Startschuss fiel bereits gestern in der Brüderkirche in Altenburg. Wie in jedem Jahr fand dort die feierliche Eröffnungsveranstaltung statt. Der Landkreis Altenburger Land und die Stadt Altenburg würdigten in diesem Rahmen auch 2021 besondere denkmalpflegerische Leistungen. Sowohl Landkreis als auch Stadt nutzten den Abend zur Verleihung ihrer Denkmalpreise.

Der Landkreis Altenburger Land würdigte Katrin Müller und Wolfgang Hermus für die beeindruckende Restaurierung ihrer Jugendstil Villa in Lucka. Ebenfalls mit dem Denkmalpreis des Kreises geehrt wurde Familie Bauch aus Ehrenhain für ihren liebevoll sanierten Vierseithof (mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe).

Beide Objekte sind morgen natürlich auch zu besichtigen. Was außerdem auf dem Pro-

gramm des Landkreises steht, ist auf den folgenden vier Seiten aufgeführt:

**Sonnabend, 11. September 2021**

**04603 Nobitz, Kleinmecka Nr. 10 Kulturhof Kleinmecka, ehemaliger Vierseithof**

• 19 Uhr: Robert Herrmann und Freunde laden ein zum Konzert zum Denkmaltag [www.facebook.com/kleinmecka](http://www.facebook.com/kleinmecka)

**Sonntag, 12. September 2021**

**04600 Altenburg, Lindenastraße 9**

**Landratsamt** Im Jahr 1895 weihte Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg den Neubau des herzoglichen Landschafts- und Ministerialgebäudes ein. In drei Jahren schuf Baudirektor Alfred Wankel ein dem Zeitgeschmack entsprechendes repräsentatives Gebäude. Neben dem großzügigen Lichthof beeindruckt vor allem der Landschaftssaal. In diesem kam seiner Zeit das Parlament des konstitutionell regierten Herzogtums, die Landschaft, zusammen. Heute tagt der Kreistag in dem prunkvollen 225 Quadratmeter großen Raum. Zu besichtigen und sehenswert ist zudem der Ratssaal. In dem komplett mit Kiefernholz verkleideten Salon berieten sich einst die Minister des Herzogtums. Heute wird er für Sitzungen genutzt.

**10 bis 17 Uhr**

• Treffpunkt: Haupteingang

• Führung in kleinen Gruppen durch das Haus mit Lichthof und den Sälen (letzter Einlass 16.30 Uhr)  
• Besichtigung von Rats- und Landschaftssaal

**04603 Göhren, OT Romschütz**

**Kirche St. Matthäus:** Sie wurde auf dem Gelände der 1725 abgebrochenen Kirche in der Zeit bis 1737 durch Gottfried Samuel Vater im Stil des Barock errichtet; von 1999 bis 2015 schrittweise saniert und restauriert. Die Romschützer Kirche gehört zu den wenigen Rotunden in unserem Land, die in schöner ansprechender Schlichtheit gehalten ist und von der man sagt, dass sie in ihrer Bauform ein verjüngtes Abbild der Dresdner Frauenkirche darstellt. Thüringer Denkmalenschutzpreis 2016 (Kirchgemeinde Gödern-Romschütz)

**13 bis 16 Uhr:**

• Führungen zur restaurierten Kirche

**04626 Göllnitz, OT Schwanditz Am Rittergut 1**

**Ehemaliges Rittergut:** Kuhstallgebäude von 1760 mit dem längsten Oberlaubengang des Altenburger Landes (Familie Jürgen Junghannß)

[www.rittergut-schwanditz.de](http://www.rittergut-schwanditz.de)

**10 bis 18 Uhr:**

• Besichtigung des denkmalgeschützten und sanierten Kuhstallgebäudes mit restaurierter Porstube, Gewölbe und Oberlaubengang,

Vorstellung des neuen Nutzungsprojektes

• Öffnung des Landwirtschafts- und Ferienhofes mit Hofladen, Park, Garten und Teich  
• Präsentation alter Kartoffelsorten aus hofeigenem Anbau  
• Für Speisen und Getränke ist gesorgt

**04618 Göpfersdorf, Garbisdorf Nr. 6**

**Kulturgut „Quellenhof“:** Großer Vierseithof, 1804 errichtet nach Brand; Wohnhaus mit gefasster Bohlenstube, ungenutzt zum Kunst-, Kultur- und Begegnungshof im Altenburger Land (Heimatverein Göpfersdorf)

[www.quellen-hof.de](http://www.quellen-hof.de)

**10 bis 17 Uhr:**

• Dauerausstellung in der sanierten Scheune: „Leben auf dem Dorf – damals und heute“  
• 20. Holzbildhauerpleinair (6.9. bis 18.9.) mit Ausstellung in der Haferscheune  
• Informationen zum Stand der Instandsetzungsarbeiten; Besichtigung des Vierseithofes, der restaurierten Bohlenstube und des Bauerngartens  
• Für Speisen und Getränke ist gesorgt

**04626 Heyersdorf, Dorfstraße**

**Kirche:** Turmviereck, ältester Teil aus dem 11. Jahrhundert, Achteckturm 1740 erneuert. 1833 Kirchenschiff

vergrößert und Innenraum im klassizistischen Stil umgebaut, Opitz-Orgel von 1858. 2007 bis 2010 Restaurierung und Erneuerung des Dach- und Turmbereichs sowie der Außenfassade, nach archäologischen Grabungen erfolgte 2011 bis 2014 die Restaurierung des Innenraums. 2017 Restaurierung der Opitz-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. (Trinitatiskirchgemeinde Crimmitschau, Ortsausschuss Grünberg – Heyersdorf)

**10 bis 17 Uhr:**

• Führungen bei Bedarf - Informationen zur Baugeschichte, den Renovierungsmaßnahmen, zur Orgelrestaurierung  
• Turmbesteigung mit Besichtigung der Glocken  
• Imbissangebot

**04618 Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 2**

Das „Halbes Schloss“ ist der noch erhaltene Teil einer barocken Schlossanlage (Gutshaus), die auf den Resten einer mittelalterlichen Wasserburg von 1707 bis 1711 neu gebaut wurde. 1838 folgte der Abriss des Südflügels, seither wird das Objekt als "Halbes Schloss" bezeichnet. Ab 1964 Leerstand. Seit 2019 Sicherungsmaßnahmen am Objekt. Heute noch Drei-Flügel-Anlage um Innenhof mit bauzeitlichen Ausstattungselementen.

Fortsetzung auf Seite 8

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



# Das Programm fürs Altenburger Land

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



10 bis 17 Uhr:

- Schein & Sein – Was ist das Halbe Schloss? Verloren geglaubter Schatz, Geisterhaus, Schandfleck?
- Führungen durch Teile der Schlossanlage
- Ausstellung von Arbeiten der Fachhochschule Erfurt – Bestandsaufnahmen und Entwürfe zu einer möglichen Erweiterung des Schlosses
- Die Daetz-Stiftung präsentiert Exponate ihrer Sammlung, welche zu den mythologischen Darstellungen der Decken im Schloss in den Dialog treten.
- gastronomische Versorgung



Handgeschnitzte Puppen gehören zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Komödiantenhof in Engertsdorf.

## 04613 Lucka, Altenburger Straße 50

**Heimatmuseum Lucka:** Das Fachwerkhaus wurde 1788 von der Stadt als Hirtenhaus erbaut. Ab 1851 in Privatbesitz diente es bis 1999 als Wohnhaus. Vom Verfall bedroht übernahm 1999 wieder die Stadt das Gebäude, restaurierte es und übergab es dem Heimatverein Lucka als Domizil. (Heimatverein Lucka e. V.)

9 bis 15 Uhr (sonst zu Sonderausstellungen geöffnet):

- Führung nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Lucka
- Ausstellung zur mittelalterlichen Wasserburg Breitenhain mit dem ehemaligem Rittergut und alter Pfarrkirche
- Ausstellung: künstlerische Handarbeiten von Karla Klein

## 04613 Lucka, Bahnhofstraße 31

**Villa im Jugendstil:** um 1900, restauriert von 2017 bis 2020 (Eigentümer: Katrin Müller und Wolfgang Hermus)

10 bis 17 Uhr:

- Besichtigung der Villa mit Café
- Es werden auch Fragen zur Restaurierung beantwortet.

## 04613 Lucka, OT Breitenhain, Burgstraße 28

**Ehemaliges Rittergut Breitenhain,** gehörte zur mittelalterlichen Wasserburg Breitenhain, die 1981 wegen Baufälligkeit abgerissen wurde (Eigentümer

Carsten Vogel, Heimatverein Lucka e. V.)

9 bis 15 Uhr:

- Ausführung zur Nutzung und Sanierung des Gebäudebestandes

## 04613 Lucka, OT Breitenhain, Burgstraße

**Alte Pfarrkirche:** Die ursprüngliche Kapelle gehörte zur mittelalterlichen Wasserburg Breitenhain. Als spätere Pfarrkirche mit romanischer Apsis spielte sie eine wesentliche Rolle bei der Einführung der Reformation im Ort. Die Kirche ist teilsaniert aber nicht mehr in Benutzung. (Kirchgemeinde Breitenhain, Heimatverein Lucka e. V.)

9 bis 15 Uhr:

- Kirchenbesichtigung
- Vorstellung der Kirche durch Kirchgemeindeglied Manfred Eisert

## 04610 Meuselwitz, OT Zipsendorf, Zeitzer Straße 77

**Kulturhalle,** 1929 bis 1930 in der Bauhausära als Sport- und Kulturhalle errichteter Klinkerbau, Architekt Ewald Scheller (Stadtverwaltung Meuselwitz, Zipsendorfer Heimatverein e. V.)

11 bis 17 Uhr:

- Bilderausstellung Historie der Kulturhalle und 850 Jahre Zipsendorf sowie ein Film mit historischen Bildern von Meuselwitz
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

## 04610 Meuselwitz, OT Zipsendorf, Zeitzer Straße

**Kirche:** Nach Brandstiftung 1505 bis 1511 neu mit schön geripptem Kreuzgewölbe im spätgotischen Stil erbaute Kirche. Der Turm, ein viereckiges Gemäuer, schließt mit Höhe des Kirchdaches ab. Besonderheiten der Innenausstattung ist der berühmte Hochaltar von 1625 und die steinerne Kanzel, Lutherkanzel genannt, da Martin Luther auf der Durchreise von Zeitz nach Altenburg zu seinem Freund Spalatin 1542 auf ihr gepredigt haben soll. Dies ist jedoch urkundlich nicht belegt. (Kirchgemeinde Zipsendorf)

16 Uhr: Kirchenbesichtigung

**04610 Meuselwitz, HASAG-Gelände,** Rundgang durch das ehemalige HASAG Gelände (Altenburger Geschichtsverein e. V.)

10 Uhr

- Treffpunkt: Weinbergstraße/ Nordstraße, Rundgang bis circa 12 Uhr
- Erläuterungen zur Geschichte der HASAG

## 04603 Nobitz, OT Ehrenhain, Waldenburger Straße 33

**Vierseithof,** erbaut um 1669/1670, Fachwerkhof mit Torhaus und reich profiliertem Holztor mit Pforte, Wohnstallgebäude mit Porstube und Oberlaubengang, Umgebendwohnhäuser mit Schmuckfachwerkgiebel und Bohlenstube, Scheune und

großer Streuobstwiese (Die Landfrauen (Ortsgruppe Ehrenhain) und Eigentümer Familie Bauch)

10 bis 17 Uhr:

- Führungen durch den Bauernhof; Informationen zu den Ergebnissen bauhistorischer Untersuchungen
- Dreschvorführung durch Besitzer Bernd Bauch, Inbetriebnahme der historischen Wäschemangel
- Ausstellung von landwirtschaftlichen und Alltagsgeräten
- Imbiss im Garten
- Musikalische Umrahmung
- Kein Parken auf der B 180

## 04603 Nobitz, OT Engertsdorf, Am Feld 2

**„Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof“:** historisches Wandermarionettentheater und historische Marionettenbühne, vormals Curt Kressig (1891 – 1977), originale Dekorationen und barockisierendes Proszenium 1917 (Richard Hartmann) mit originalem Bühnenbild, Holzmarionetten, Köpfen und Zubehör. (Förderverein „Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V. [www.wandertheater.de](http://www.wandertheater.de))

11 bis 17 Uhr:

- Führungen zu jeder vollen Stunde, Ausstellungsrundgang mit Blick hinter die Kulissen: historische Bühnenprospekte, Kulissen, Figuren, filmische Dokumente, Versatzzeug
- Besichtigung der Puppenspieler-Wohnwagen (wetterabhängig)

• Gewölbekaffee geöffnet

## 04603 Nobitz, OT Frohnsdorf, Dorfstraße 35

**Kleiner Dreiseithof/Handgut,** Gärtnerhof Wagner - Wohnstallhaus, Ständerbauscheune um 1705 lt. Inschrift, Wirtschaftsgebäude mit zweibogigem Laubengang – einem der kleinsten im Altenburger Land (Eigentümer Familie Wagner) [www.galabau-wagner.de](http://www.galabau-wagner.de)

11 bis 16 Uhr:

- Hofführungen mit alten Erinnerungen rund um den Wagnerhof
- Kleine Fotoausstellung „Vom Turnen auf dem platten Land – anno dazumal“ – Präsentation der ersten Heimatforschungsergebnisse zum Turnverein Frohnsdorf 1912 bis 1948
- Besichtigung des Holzstalls mit kleiner Alltagsausstellung

## 04603 Nobitz, OT Kleinmecka Nr. 10

**Kulturhof Kleinmecka, ehemaliger Vierseithof** Projekt „Cultural farming - Kulturhof Kleinmecka“ - ein Denkmal in Not, gefördert von der Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA), Pilotprojekt des BLE Projektauftrags LandKULTUR (Eigentümer Robert Herrmann) [www.facebook.com/kleinmecka](http://www.facebook.com/kleinmecka)

10 bis 17 Uhr:

- Vorstellung des Projektes „Cultural farming - Kulturhof Kleinmecka“
- Einblick zum Stand der Restaurierungsarbeiten und Entwicklung des Hofes zum ländlichen Kulturzentrum
- Robert Herrmann und Marcus Friese sprechen über die Geschichte und die Restaurierungsarbeiten des Hofes in Kleinmecka. Sie erläutern die Zukunft des Hofes und dessen Rettung und Entwicklung zu einem ländlichen Kulturzentrum. Das Motto: Wiederbelebung durch Kunst und Kultur! Betrachten wir „Leerstand“ als „Leergut“
- Schwerpunkt ist der Stand zu den Planungen zur Wiederherstellung des Kuhstalls mit seinen Kreuzgratgewölben, im Volksmund auch Kuhkathedrale genannt.

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



# Das Programm fürs Altenburger Land

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



- Lehmbacken für Kinder mit Bernd Voigt, proLehm Schönau
- Getränke und Kuchenangebot

**04603 Nobitz, OT Ziegelheim St. Marienkirche:** erbaut als Wallfahrtskirche circa 1507 bis 1518 von Baumeister Paul Pausche; ein hervorragendes Werk Rochlitzer Schule im spätgotischen Stil. Gelegentlich auf der höchsten Erhebung der Flur Ziegelheim ist sie ortsbildprägend. (Kirchgemeinde Ziegelheim)

10 bis 16 Uhr:

- 10 Uhr Ernte-Dank-Gottesdienst
- danach Führungen nach Bedarf
- 13 und 15 Uhr werden zwei Turmführungen angeboten
- Die Teilnahme an den Turmführungen erfolgt auf eigene Gefahr

**04639 Ponitz, Renaissanceschloss**

**Renaissanceschloss Ponitz:** 1568 bis 74 im Stil der Renaissance umgebaut, in dem es heute noch erhalten ist. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte 1574. Im Obergeschoss mit eindrucksvollen Kassettendecken ausgestattet. Aufwendig saniert und restauriert seit 1990. Heute überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum.

Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. (Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.) [www.renaissance-schloss-ponitz.de](http://www.renaissance-schloss-ponitz.de)

10 bis 17 Uhr:

- Ausstellung mit Arbeiten von Magda Langenstraß-Uhlig und Klaus Rainer Uhlig
- Verkaufsstände: Keramik – Honig – Handarbeiten – Schwibbögen
- Schlossantiquariat „Jedes Buch ein Baustein für das Schloss“
- für Speisen und Getränke sorgt der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.

**04639 Ponitz, OT Grünberg, Kirchweg  
Dorfkirche,** restaurierte Innen-



Die St. Marienkirche in Ziegelheim gehört noch heute zur Landeskirche Sachsen.

raumfassung von 1904 mit Schablonenmalerei und Bibelzitat; zwei restaurierte Figuren aus dem 15. Jahrhundert: Maria mit Kind und eine trauernde Maria (Trinitatiskirchgemeinde Crimmitschau, Ortsausschuss Grünberg – Heyersdorf)

10 bis 17 Uhr:

- 10.15 Uhr: Andacht
- Besichtigung des restaurierten Kircheninnenraums
- ab 14 Uhr zu jeder vollen Stunde: Orgelvorspiel mit Silke Schnabel
- Kleiner Imbiss

**04626 Posterstein**

**Burgkirche Posterstein:** im 16. Jahrhundert als Kapelle zur benachbarten Burg entstanden mit einmaligem Schnitzwerk aus dem 17. Jahrhundert von Johannes Hopf, Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Kirchgemeinde Nöbdenitz)

10 bis 16 Uhr:

- Besichtigung der Kirche – alle Ansprechpartner beantworten gern Fragen der Besucher

17 Uhr

- Führung speziell zum Schnitzwerk

**04626 Schmölln, OT Großbraunshain, Nummer 8  
Vierseithof** (Jochen und Gerhard Wünsch)

10 bis 17 Uhr:

- Hofführungen
- Informationen zur Hofgeschichte

**04626 Schmölln, OT Hartha bei Lumpzig, Dobraer Weg 3  
Bockwindmühle von 1732:**

Technische Schauanlage, auf dem Mühlenareal befindet sich noch ein translozierter Rinderoffenstall als Kulturscheune. Der Mühlenhof wird nach und nach saniert (Altenburger Bauernhöfe e. V.)

10 bis 17 Uhr:

- Mühlenfest zum Tag des offenen Denkmals & Deutscher Mühlentag

**04626 Schmölln, OT Jauern**

**Dorfkirche:** Auf eine romanische Anlage um 1200 zurückgehende Saalkirche. Darauf weisen noch kleine, rundbogige, später nach unten verlängerte Fenster hin. Nach Brand 1658 wurde der Westturm ab- und die Kirche wieder aufgebaut. Es erfolgen mehrfache Veränderungen und Erneuerungen. Von 2017 bis 2020 wurde der Innenraum z. T. in der Fassung des 17. Jahrhunderts und an den Ausstattungsteilen von 1879 restauriert. (Evang. Luth. Pfarramt Schmölln)

11 Uhr bis 17 Uhr:

- Besichtigung der Kirche mit restaurierter Innenraumfassung

**04626 Schmölln, OT Lohma bei Nöbdenitz**

**Dorfkirche Lohma:** spätgotischer Bau, 1487 erstmals erwähnt, bereits 1587 baufällig. 1666 Kirche neu erbaut und 1737 wieder abgetragen. 1738 in barocker Ausstattung abermals errichtet mit Restaurierungen 1884 und 1956. 1989 war nicht sicher, ob die Kirche erhalten werden kann, 1991/92 Dach, Dachstuhl und Turm saniert, seit 2006 Fenster, Stuckdecke, Sandsteinfoßboden, Innenputz, Orgelempore, Kanzelaltar restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmale (Kiba) (Freundeskreis Kirche Lohma)

10 bis 16 Uhr:

- Führungen bei Bedarf
- Ausstellung: „Rauhtier“ mit Kunstwerken von Karo Kollwitz aus Weimar. Karo Kollwitz, geb. 1976, studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar, absolvierte 2002 mit Grafik-Design Diplom an der HGB Leipzig, studierte 2002 bis 2006 im Masterstudiengang Kunst im öffentlichen Raum an der Design University Helsinki/ Finnland und an der Bauhaus-Universität Weimar. Karo Kollwitz arbeitet prozess- und ortsbezogen mit wechselnden Materialien zwischen Skulptur, Plastik, Malerei, Zeichnung und Ob-

jektbau im Innen- und öffentlichen Raum.

- Kaffee und Kuchen

**04626 Schmölln, OT Lohma bei Nöbdenitz**

**Denkmalroute im oberen Sprottental Lohma:** Nöbdenitz – Posterstein

11 Uhr:

- Individuelle Wanderung von der Dorfkirche Lohma über den Pfarrhof Nöbdenitz, die „Tausendjährige Eiche“, die Kirche und das ehemalige Herrenhaus in Nöbdenitz bis zur Burgkirche in Posterstein; an den jeweiligen Kulturdenkmälern werden Auskünfte gegeben

**04626 Schmölln, OT Nöbdenitz, Dorfstraße 29**

**Pfarrhof mit Pfarrscheune:** Nachdem das alte Pfarrhaus, das jahrhundertlang als Wohnhaus der Nöbdenitzer Pfarrer gedient hatte, 1989 wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste, fand man Ersatz in der Pfarrscheune. Das Fachwerkhäuschen konnte von 1991 bis 1993 umfassend restauriert werden und ist heute Kirchgemeindehaus. Das Nebengebäude wurde 2014 saniert und als „Kultur- und Bildungswerkstatt“ genutzt. Der Pfarrhof steht der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. (Initiative Kultur- & Bildungswerkstatt und Kirchgemeinde Nöbdenitz)

13.30 Uhr:

- Gottesdienst im Freien zur Schuleinführung

14.30 bis 17 Uhr:

- Besichtigung und Führung nach Bedarf

**04626 Schmölln, OT Nöbdenitz**

**Marienkirche:** Ersterwähnung 1313, gewidmet der Jungfrau Maria. Die ursprünglich in romanischem Stil erbaute Kirche besaß an der Ostseite einen viereckigen Turm, der 1685 einen achteckigen, barocken Aufsatz erhielt. Ende des 19. Jh. war die Kirche so baufällig, dass sie fast vollständig abgerissen und wieder aufgebaut werden musste.

Fortsetzung auf Seite 10

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



# Das Programm fürs Altenburger Land

12. September 2021

Tag des offenen Denkmals



Bis 1967 Erneuerungsarbeiten. 1992 bis 2002 umfassende Restaurierung. Gegenwärtig Restaurierung sämtlicher Bleiglasfenster. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Förderung durch LEADER (Gemeindekirchenrat Nöbdenitz)

11 bis 16 Uhr:

- Besichtigung und Führungen nach Möglichkeit

**04626 Schmölln, OT Nöbdenitz, Am Gemeindeamt Nöbdenitzer Teehaus an den Nöbdenitzer Teichen und dem alten Herrenhaus:** In Nöbdenitz gab es ein Rittergut, welches sich bis 1945 im Eigentum der Familie Thümmel befand. Es existierte ein altes und ein neues Herrenhaus. Das alte Herrenhaus war ehemals ein Wasserschloss. Das neue Wasserschloss ist nach dem 2. Weltkrieg 1945 gesprengt worden. Zum Rittergut gehörten zwei Teiche, zwischen denen ein Teehaus zum Verweilen einlud. Dieses ist nach historischem Vorbild neu errichtet worden. (Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V.)

13 bis 17 Uhr:

- 14.30 und 15.30 Uhr: Führungen
- Minister und Geheimrat des Herzogtums Sachsen – Gotha – Altenburg, Wilhelm von Thümmel – berichtet über Napoleon anlässlich seines 250. Geburtstages

**04626 Schmölln, Markt 1 Rathaus, Kleine Galerie Rathhausturm** [www.schmoelln.de](http://www.schmoelln.de) (Stadtverwaltung Schmölln, Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V.)

10 bis 16 Uhr:

- Rathhausturbesteigung zu jeder vollen Stunde
- Fotoausstellung: Faszination Wave-Gotik-Treffen, Dr. Frank Hartmann

**04626 Schmölln, Markt 1 Bergkeller hinter dem Rathaus** (Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V.)

10 bis 16 Uhr:

- Besichtigung ehemaliger Lagerkeller, später Luftschutzraum



*Das barocke Rittergutsensemble in Treben hat nahezu vollständig die Zeiten überdauert.*

**04626 Schmölln, Am Brauereiteich 1, Räume des Heimat- und Verschönerungsvereins Schmölln** <https://schoenes-schmoelln.de> (Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V.)

10 bis 16 Uhr:

- Ausstellung zur Entwicklung der Stadt Schmölln
- ab 10 Uhr Imbissversorgung mit Rostern und Getränken

**04626 Schmölln, Sprottenanger 2 – Haus I, Ronneburger Straße 90 – Haus II Knopf – und Regionalmuseum Schmölln:** In dem 1997 eingerichteten Knopf- und Regionalmuseum wird ein umfangreicher Überblick über die wechselvolle Geschichte der Schmöllner Knopfindustrie gegeben. Diese reicht weit in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zurück. Gezeigt werden im Museum vielerlei Knöpfe. Darunter sind nicht nur Knöpfe aus dem Samen der Steinnuss, sondern auch eine Steinnuss selbst. Außerdem können interessierte Besucher Gerätschaften, Maschinen und eine Vielzahl von Originaldokumenten in Augenschein nehmen. [www.schmoelln.de](http://www.schmoelln.de) (Stadtverwaltung Schmölln)

13 bis 17 Uhr:

- Museumsrundgang, Eintritt frei

**04626 Schmölln, Pfefferberg Ernst-Agnes-Turm** von 1893, Technisches Denkmal, 30 Meter hoher eiserner Aussichtsturm auf der höchsten Erhebung des Schmöllner Pfefferberges. Durch die Schmöllner Maschinenfabrik Paul Sylbe für 6000 Mark konstruiert und gebaut. Auftraggeber war der Schmöllner Verschönerungsverein, der die Baukosten durch Spenden, Ausgabe von Anteilscheinen zu 5 und 10 Mark, von denen jährlich ein Teil ausgelost wurde und der durch Turmbesteigungsgebühren aufgebracht. (Stadtverwaltung Schmölln)

9 bis 20 Uhr:

- Besteigung des 2016 sanierten Ernst-Agnes-Turmes

**04617 Starkenberg, OT Dobraschütz, Kirschweg Kirche Dobraschütz:** im Stil des Bauernbarock 1752 erbaut. Reiche Ausschmückungen an der Kassettendecke, der Kanzel, dem Gestühl, dem Taufstein und der Deckenleuchte. Sie wurde 2012 von innen und 2013-16 von außen saniert. Eine Orgelrestaurierung fand 2013 statt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung KiBa, Thüringer Denkmalschutzpreis 2014, [www.kirchspiel-dobitschen.de](http://www.kirchspiel-dobitschen.de) (Kirchgemeinde Dobraschütz)

10 bis 17 Uhr:

- Besichtigung des restaurier-

ten Innenraumes mit Innenausstattung/ Bildmaterial zum Baugeschehen der letzten Jahre;

- ausgestellt sind die 13 Totenkronen aus der Zeit zwischen 1791 und 1811 und zugehörige Epitaphe

**04617 Starkenberg, OT Neuposa**

**Wasserturm von 1921:** 2002 Sanierung der Außenhülle, Ausstellung im Wasserbehälter. (Heimatverein Oberes Gerstenbachtal)

9 bis 16 Uhr:

- Besichtigung des Wasserturms mit Ausstellung und Aussichtsplattform
- Die Ausstellung verfügt über umfangreiches Material vom Geschehen während des Zweiten Weltkrieges und zur Geschichte „100 Jahre Neuposa“

**04617 Treben, Breite Straße 2**

**Rittergut und Park:** im 16. Jh. erbaut, nach einem ersten Umbau um 1750 wurde das Herrenhaus 2001 bis 2004 grundlegend saniert und ist seither Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau. Der seit 2006 bestehende Förderverein organisiert regelmäßig kulturelle Veranstaltungen. Thüringer Denkmalschutzpreis 2006. [www.rittergut-treben.de](http://www.rittergut-treben.de) (Rittergutsverein Treben e. V.)

14.30 bis 17 Uhr:

- Mälzerei
- 14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen
- 15 Uhr: Marlene Hofmann liest aus ihrem Band: „Wasserspiele“ – eine Geschichte über Freiherr von Bielfeld, den ehemaligen Eigentümer der Rittergüter Treben und Haselbach
- danach Möglichkeit der Besichtigung des sanierten Rittergutes, der Mälzerei und des revitalisierten Parkes

**04603 Windischleuba, Pestalozziplatz 1**

**Wasserschloss - Jugendherberge:** Das im 17. Jahrhundert erbaute Renaissanceschloss im Rittergut Windischleuba gehörte im 18. und 19. Jahrhundert der Familie von Lindenau. Heute befindet sich in dem romantischen Schloss eine Jugendherberge, die vom Thüringer Jugendherbergsverband betrieben wird. Nur sehr selten ist es auch für Gäste ohne Zimmerreservierung zu besichtigen. [www.fliegender-salon.de](http://www.fliegender-salon.de), [www.jugendherberge.de/jugendherbergen/windischleuba-95](http://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/windischleuba-95) (Lindenau-Museum Altenburg, Jugendherberge Altenburg-Windischleuba)

10 bis 14 Uhr:

- Im Rahmen des TRAFÖ-Projektes „Der Fliegende Salon“ haben Bürger von Windischleuba für den Denkmaltag ein Programm erarbeitet, in dem sie auf verschiedene Weise „ihr“ Schloss erlebbar machen. Für jedes Alter ist etwas dabei: persönliche Schlossgeschichten und -erlebnisse, literarische Lesung, Quiz und anderes mehr
- Für das leibliche Wohl – Gebrilltes, Kuchen oder Eis, kalte und warme Getränke – sorgt der Oldtimerclub Windischleuba e. V.

**Programmänderungen sind vorbehalten!**

**Alle Informationen online:**

Die Programme zum Denkmaltag des Kreises und der Stadt Altenburg: [www.altenburgerland.de/de/denkmaltag](http://www.altenburgerland.de/de/denkmaltag)  
**Landratsamt**  
Untere Denkmalbehörde  
Beatrice Müller  
Tel.: 03447 586-428  
E-Mail: [beatrice.mueller@altenburgerland.de](mailto:beatrice.mueller@altenburgerland.de)

# „In die Grundrechte einzugreifen war meine schwerste Entscheidung“

**Altenburg.** Seit Sommer 2018 ist Uwe Melzer Landrat des Landkreises Altenburger Land. Im Interview zieht er Halbzeitbilanz und blickt auf die kommenden drei Jahre.

*Herr Melzer Hand aufs Herz: Wenn Sie vorher gewusst hätten, was alles auf Sie zukommt, hätten Sie Landrat des Altenburger Landes werden wollen?*

**Uwe Melzer:** Auf jeden Fall. Ich bin seit 1992 in der öffentlichen Verwaltung, seit 2004 in der Kommunalpolitik tätig. Daher weiß ich, dass nicht immer alles glattgeht und es immer Schwierigkeiten zu überwinden gibt. Ich gebe zu: Nicht jede Herausforderung muss man als Landrat unbedingt haben, es macht die Arbeit aber auch spannend. Ich gehe auch nach drei Jahren jeden Tag gern ins Landratsamt.

*Nicht jede Herausforderung haben zu müssen, damit meinen Sie die Corona-Pandemie?*

Schon – die Pandemie begann bei uns im Landkreis im März 2020 relativ sacht, im Sommer 2020 hatten wir kaum Sorgen mit hohen Infektionsraten, im Winter 20/21 dann umso mehr. Das hat meine Verwaltung und mich massiv gefordert, arbeitstechnisch, aber auch physisch und psychisch. Wir haben bewiesen, dass wir als Kreisverwaltung solch eine enorme Aufgabe stemmen können und wir haben immer Lösungen gefunden, vor allem die wichtige Kontaktpersonennachverfolgung zu meistern – übrigens oft als Vorreiter im Freistaat Thüringen, wenn ich da an die Einführung verschiedener Softwarelösungen fürs Gesundheitsamt denke. Das macht mich auch ein bisschen stolz. Dankbar bin ich, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so hervorragend mitgezogen haben. Viele sind sowohl körperlich als auch emotional über Monate hinweg weit über ihre Grenzen gegangen. Das hat mich sehr berührt.

*Was betrachten Sie nach der Hälfte Ihrer Amtszeit als konkret abrechenbar?*

Wir haben es geschafft, mit zwei Telekommunikationsunternehmen die Verträge abzuschließen und den Breitbandausbau endlich auf den Weg zu bringen. Noch in diesem Jahr sollen im westlichen Teil des Altenburger



Landes für die Bürger erste sichtbare Arbeiten beginnen und sobald ein Abschnitt fertig ist, wird dieser auch schnellstmöglich freigegeben. Letztlich werden nun 62 Millionen Euro investiert, um unterversorgte und förderfähige Adressen, bei denen weniger als 30 Megabit pro Sekunde anliegen, auszubauen.

Beim Thema Strukturstärkung haben viele Gespräche auf Bundes- und Landesebene zu einem Ergebnis geführt, genauer gesagt zu 90 Millionen Euro für unseren Kreis. Schon vor einigen Jahren wurde begonnen, unseren Landkreis hier ins rechte Licht zu rücken und zu sagen: Wenn es um den bundesweiten Kohleausstieg geht, gehört das Altenburger Land als Teil des Mitteldeutschen Reviers unbedingt dazu. 90 Millionen Euro können jetzt in den kommenden zwei Jahrzehnten in Projekte des Strukturwandels investiert werden. Unsere Mitgliedschaft in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland war hierbei absolut förderlich.

Zwei unserer kulturellen Leuchttürme, das Lindenau-Museum und das Landestheater, befinden sich nun mitten in der Sanierung. Es ist uns gelungen, zu den bereits vor meiner Amtszeit generierten 10 Millionen Euro Investitionsmittel fürs Museum zusätzliche Mittel vom Bund und vom Freistaat Thüringen zu bekommen, jetzt insgesamt 48 Millionen Euro. Hinzu kommen bis zum Jahr 2027 noch einmal 14 Millionen Euro Projektmittel vom Bund unter anderem für

Digitalisierung und Provinzialforschung. Das ist ein wirklich schöner Erfolg. Stichwort Burg Posterstein: Wir haben erreicht, dass mit Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm, rund 3 Millionen Euro, der Nordflügel der Burg wieder aufgebaut werden kann, 2022 bis 2024 soll das umgesetzt werden.

Im Bereich unserer Schulbauten wurde viel geschafft. Unter anderem haben wir die Grundschule Nobitz neu gebaut, die Rositzer Schulturnhalle saniert, weitere Projekte stehen vorm Beginn, etwa die Sporthalle der Regelschule Treben. Und die Sanierung von Haus 1 des Meuselwitzer Seckendorff-Gymnasiums ist auch geplant.

Neue Wege gehen wir im Tourismus, werden die Destination Altenburger Land eigenständig weiterentwickeln und vermarkten, haben den Freistaat Thüringen davon überzeugt, dass wir das auch alleine können. Ein großes Stück vorangekommen sind wir bei der Digitalisierung der Kreisverwaltung, dabei sind wir in bestimmten Bereichen Vorreiter in Thüringen. Wenn es um konkret Abrechenbares geht, möchte ich meine höchst vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister der Stadt Altenburg nicht unerwähnt lassen. Nur so konnten wir etwa die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur nachhaltigen Entwicklung des Schlossberges in Altenburg auf den Weg bringen, um nur ein Beispiel zu nennen.

*Welche war die schwierigste Entscheidung, die Sie bisher zu treffen hatten?*

Mehrmals wöchentlich hier im Landratsamt im Corona-Krisenstab Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie zu beraten und zu beschließen, die letztlich die Grundrechte der Menschen im Altenburger Land einschränken – zum Beispiel die Ausgangssperre oder die sehr strengen Kontaktbeschränkungen zum Zeitpunkt der sehr hohen Inzidenz – waren für mich die bisher schwierigsten Entscheidungen.

*Was steht in den kommenden drei Jahren Ihrer Amtszeit alles auf der Agenda?*

Alle die Dinge, die wir jetzt eingeleitet und begonnen haben, gilt es voranzubringen. Was unser Schulnetz betrifft: Ich würde mir wünschen, dass wir eine Entscheidung treffen für einen Grundschulstandort im Bereich der VG Oberes Sprotental, das ist mein Ziel, denn die jetzige Situation dort ist verbesserungswürdig.

Die 90 Millionen Euro, die wir für den Strukturwandel bekommen, gilt es für kluge, nachhaltige Maßnahmen einzusetzen und dabei müssen wir wirklich kreisbezogen denken. Wir brauchen zudem eine zukunftsweisende Entscheidung im Kreistag, in welche Richtung sich der öffentliche Personennahverkehr bei uns im ländlichen Raum entwickeln soll – das wird eine große Herausforderung. Und die Eindämmung der Coronapandemie wird uns wohl auch noch eine ganze Weile beschäftigen.

*Interview: Jana Fuchs*

## Neue Feuerwehrtechnik

### Tanklöschzug und Drehleiter

**Altenburg.** Einsatzfahrzeuge im Wert von knapp einer Million Euro hat der Landkreis jetzt an die Kameraden der Feuerwehr Schmölln übergeben. Mit mehr als 700.000 Euro schlägt die neue Drehleiter DLAK 23/12 zu Buche. Benötigt wird das Rettungsfahrzeug sowohl für Ernstfälle im Stadtgebiet sowie für Einsätze der Stützpunktfeuerwehr in umliegenden Ortschaften. „Die Stadt Schmölln beziehungsweise deren Feuerwehr ist für den örtlichen Einsatz verantwortlich, für den überörtlichen Brandschutz ist der Landkreis zuständig, deshalb fördert das Altenburger Land den Kauf mit 238.000 Euro“, so Kreisbrandinspektor Uwe Engert. Ebenfalls 238.000 Euro hat der Freistaat Thüringen dazugegeben. Der Anteil der Stadt Schmölln an den Kosten betrug 234.000 Euro.

Als zweites Fahrzeug übergab der Landkreis den Brandschützern der Knopfstadt ein Tanklöschfahrzeug TLF 3000. Der neue Tankzug ist ein Ersatz für den 2016 angeschafften Vorgänger, der 2018 bei einem Verkehrsunfall Totalschaden erlitt. Die Auslieferung des 236.000 Euro teuren Feuerwehrfahrzeugs verzögerte sich Corona-bedingt um etwa ein halbes Jahr. Der Freistaat Thüringen beteiligte sich an der Ersatzbeschaffung mit 80.000 Euro.

Der Mindestbedarf an Fahrzeugen und Sonderausrüstungen der Feuerwehren richtet sich nach Risikoklassen gemäß der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung. Zur Ermittlung der Risikoklassen ist eine Gefährdungsabschätzung erforderlich. Nach dieser hat sich die Stadt Schmölln bei Brandgefahren/technischen Gefahren in die Risikoklasse BT 3 eingestuft. Dementsprechend braucht die Stadt Schmölln als örtlicher Aufgabenträger als Mindestbedarf unter anderem eine Drehleiter mit Korb.

Der Landkreis trägt die Verantwortung für die Stützpunktfeuerwehren. Das überörtliche Ausrückgebiet der Stützpunktfeuerwehr ist bei Brandgefahren/technischen Gefahren in die Risikoklasse BT 2 eingestuft. Entsprechend dieser braucht der Landkreis als Mindestbedarf unter anderem auch eine Drehleiter DLAK 23/12.

*reu*

## Antragsfrist läuft Fördergeld fürs Ehrenamt

**Altenburg.** Die Thüringer Ehrenamtsstiftung gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich Mittel zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten. Ziel und Zweck dieser Förderung ist es, Vereine, Verbände, Kirchen, Institutionen und Organisationen zu unterstützen und in ihrem Tätigkeitsbereich ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu würdigen. Anträge für eine Mittelausreichung im Jahr 2022 können bis zum 31. Oktober 2021 beim Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustraße 9 in Altenburg abgegeben werden. Verspätet eingegangene Anträge finden keine Berücksichtigung.

Das Antragsformular gibt es im Ehrenamtsbüro und am Empfang des Landratsamtes Altenburger Land sowie auf der Homepage der Kreisbehörde. *JF*

**Kontakt:**  
**Landratsamt  
Ehrenamtsbeauftragter**  
Jörg Seifert  
E-Mail: ehrenamt  
@altenburgerland.de  
**Antragsformulare:**  
[www.altenburgerland.de/de/ehrenamt](http://www.altenburgerland.de/de/ehrenamt)

## „BERUFE AKTUELL“ in Schmölln

**Schmölln.** Die 22. Bildungsmesse „BERUFE AKTUELL“ findet am 6. November in der Schmöllner Ostthüringenhalle statt. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr informieren Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Bildungsanbieter zu Praktika, Ferienarbeit oder Lehre. Antworten findet auch wer sich für Umschulungen, Studienangebote, Seminare, Lehrgänge und berufliche Weiterbildung interessiert.

Vor Ort beantworten Ausbilder und Azubis sowie die Berufsberater der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera gern alle Fragen zu Ausbildungen und Karrierechancen. Darüber hinaus können Praktika vereinbart und Bewerbungsunterlagen abgegeben werden.

Das Ausstellerverzeichnis ist unter [www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de) veröffentlicht.

# Verliebt ins Altenburger Land und seine Mundart

*Wido Hertzsch ist alter und neuer Kreisheimatpfleger/ Neues Buch über den hiesigen Dialekt in Arbeit*

**Altenburg.** „Heimat ist hier“, antwortet Wido Hertzsch auf die Frage, was das Wort für ihn bedeutet. Die Verbundenheit zum Altenburger Land, zu dessen Städten und Dörfern bekleidet den heute 76-Jährigen bereits sein ganzes Leben. Inzwischen beschäftigt er sich seit über 15 Jahren ehrenamtlich im Auftrag des Landkreises mit dem Thema. Und das wird er auch die kommenden fünf Jahre tun, denn kürzlich wurde Wido Hertzsch zum nunmehr vierten Mal zum Kreisheimatpfleger bestellt.

„Vor allem bin ich Ansprechpartner für Heimatvereine, Ortschronisten und andere, die sich mit Brauchtumspflege und dergleichen beschäftigen“, beschreibt er die Tätigkeit. Er stehe ihnen zur Seite, wenn es um die Organisation von Veranstaltungen wie Bauernreiten, Kreisheimatfest oder Chöretreffen geht. Letztlich sei er als Kreisheimatpfleger wie die Spinne im Netz, bei der alle Fäden zusammenlaufen, meint er und legt das alte aufgeschlagene Buch auf seinem Schreibtisch im Landratsamt zur Seite. Gerade arbeite er an einem neuen Werk über die Altenburger Mundart. Es wird das vierte Buch zum Thema aus seiner Feder.

Die alte überlieferte Sprache der Malcher und Marchen des Altenburger Landes war es auch, die den beruflichen Tausendsassa zum Ehrenamt Kreisheimatpfleger geführt hat. Eine solche Stelle zu schaffen, war einige Zeit davor vom Thüringer Heimatbund an-



*Wido Hertzsch hat seinen Arbeitsplatz als Kreisheimatpfleger in der Lindenaustraße 10.*

geregt worden. Damals hatte Hertzsch seine Begeisterung für den hiesigen Dialekt gerade neu entdeckt. „Ich musste seinerzeit mehr aus der Not heraus einen Mundartnachmittag in der Volkshochschule. Der kam aber so gut an, dass ich weitergemacht habe“, erinnert sich der gebürtige Altenburger, der auf einem Bauernhof in Fichtenhainichen aufwuchs.

Bis dahin hatte er einen langen beruflichen Werdegang hinter sich. Dieser nahm mit der Ausbildung zum Chemiefacharbeiter im Teerverarbeitungswerk Rositz seinen Anfang. Später qualifizierte sich Wido Hertzsch zum Ingenieur-Ökonom. Am Ende der 70er-Jahre, führte ihn sein Lebensweg aus dem hiesigen Chemiarbeiterdorf in die ferne Hauptstadt. Im Kombinat Dampferzeugerbau Berlin fand er eine Anstellung als Ingenieur.

Die Liebe und Verbundenheit zum Altenburger Land ließ ihn über die Jahre jedoch nie los.

Da war es nach der Wende nur folgerichtig, dass der passionierte Klassikfan und Hobbymusiker seine Zelte wieder im Landkreis aufschlug. „Musik ist meine große Leidenschaft“, sagt Hertzsch. Er lehnt sich in seinem Bürostuhl zurück und erzählt, dass er schon früh Klavierunterricht bekam, dann in Rositz an der Orgel saß, in Chören sang und Ensembles musizierte. Dazu gehören auch der regelmäßige Einsatz am Glockenspiel, der katholischen Kirche in Altenburg oder dem Roten Turm in Halle.

Überhaupt habe ihm die musikalische Begabung im Leben so manche Türen geöffnet. Letztlich auch einige nach der Wende als er im Landratsamt hauptamtlich im Kulturamt anfang, dem er

später auch vorstand. „Danach war ich kurze Zeit kaufmännischer Geschäftsführer im Theater und übernahm anschließend die Leitung der Altenburger Geschäftsstelle der Volkshochschule.“

Genau in dieser Zeit begann er eben auch sich intensiver und wissenschaftlich mit der Altenburger Mundart zu beschäftigen. Hertzsch greift wieder zu dem Buch mit dem bräunlichen Einband. „Ich bin nicht der Erste. Bereits im 19. Jahrhundert haben sich Friedrich Ullrich und Ernst Daube damit beschäftigt.“ Hertzsch ist es wichtig, die Arbeit seiner Vorgänger fortzusetzen. „Denn unsere Mundart ist Teil unseres Brauchtums, unserer Identität, unserer Heimat. Deshalb möchte ich sie für künftige Generationen bewahren.“ *reu*

## Hier funktioniert das Zusammenleben beispielhaft

*Landrat ehrt Bewohner der Meuselwitzer Lutherstraße mit der Plakette Kinderfreundliches Haus*

**Altenburg/Meuselwitz.** „Jedes Kind hat es verdient, glücklich und unbeschwert aufwachsen zu können“, sagt Landrat Uwe Melzer und übergibt den Bewohnern des Wohnblocks Lutherstraße 8 in Meuselwitz das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“ des Landkreises Altenburger Land. „Besonders schön finde ich hier das eingezäunte Grundstück, so können die Kinder gefahrlos im Garten spielen“, nennt die Gleichstellungsbeauftragte des Altenburger Landes, Carina Michalsky, einen von rund einem Dutzend Gründen, die für die Lutherstraße 8 gesprochen haben. Bereits im Vorjahr war die

Hausgemeinschaft für das gut funktionierende Zusammenleben von Kindern, jungen Menschen und Senioren ausgewählt worden. Die Plakette konnte aber auf Grund der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie 2020 nicht verliehen werden.

Seit 2012 zeichnet der Landkreis kinderfreundliche Hausgemeinschaften aus. „Kinder sind unsere Zukunft, auch deshalb haben sie unsere besondere Fürsorge verdient“, findet Landrat Uwe Melzer. Nicht zuletzt deswegen werden auch 2021 wieder Hausgemeinschaften gesucht, die in Sachen Kinderfreundlichkeit beispiel-

haft sind. „Uns liegen bereits Vorschläge vor, die wir gerade bewerten“, berichtet Carina Michalsky. Vergeben werden

die neuen Plaketten vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Pandemie im 4. Quartal 2021. *reu*



*Der 4-jährige Noah, Carina Michalsky, Gleichstellungsbeauftragte, Fred Reichel, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft Meuselwitz, und Landrat Uwe Melzer*

# Die neue Drehbühne ist fertig montiert

Zahlreiche Gewerke arbeiten derzeit an der Sanierung des Altenburger Landestheaters

Altenburg. Seit Sommer 2019 ist das Altenburger Landestheater wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen. Ober- und Untermaschinerie der Bühne werden erneuert, der Orchestergraben wird vergrößert und ein Fahrstuhl fürs Publikum angebaut, die sanitären Anlagen werden modernisiert. Außerdem steht in verschiedenen Gebäudebereichen die bauliche Verbesserung der Anliefer- und Transportlogistik auf dem Plan. Kosten: Rund 14,8 Millionen Euro. Das Theaterensemble nutzt seitdem ein Ausweichquartier, spielt in einem großen Zelt auf dem Festplatz der Skatstadt. Zu Beginn der neuen Spielzeit im September 2022 soll die historische Spielstätte wiedereröffnet werden.

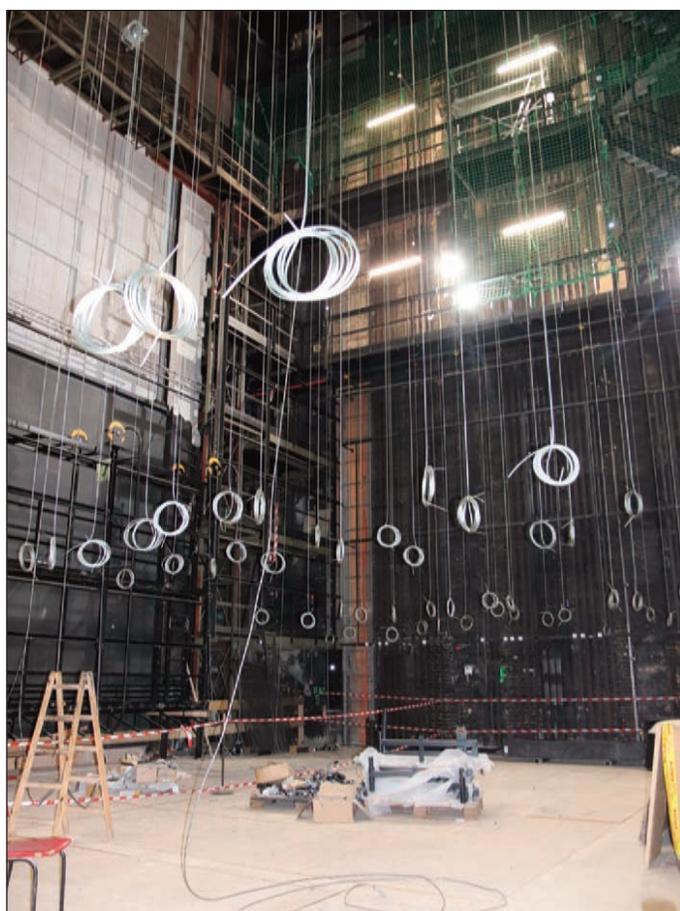
Hinter der Fassade des 1871 eröffneten und im Renaissancestil errichteten Gebäudes am Altenburger Theaterplatz sind aktuell zehn verschiedene Gewerke mit den Bauarbeiten beschäftigt. Knapp zwei Drittel der geplanten Sanierungsarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Die neue Drehbühne ist eingebaut, elektrische und manuelle Seilzüge für die Bühnendekoration und die Beleuchtung wurden erneuert und sind montiert. Die Bodenplatte des vergrößerten Orchestergrabens mit Instrumentenlager, in dem die Musiker künftig mehr Platz und bessere Arbeitsbedingungen haben werden, ist gegossen. Die Installation des Besucheraufzuges ist in vollem Gange, die Erneuerung des Magazinbereiches zu zwei Dritteln abgeschlossen. Der Einbau zweier Fahrzeughebebühnen wird derzeit vorbereitet. Parallel dazu finden umfangreiche Arbeiten an Licht-, Ton- und Brandschutzanlagen statt.

JF

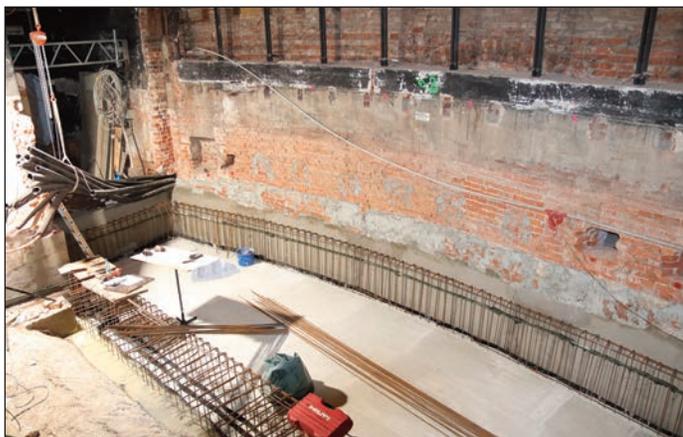


Die neue Drehbühne ist fertig eingebaut.

Ursprünglich war geplant, das Theater schon in diesem Jahr zu seinem 150-jährigen Jubiläum wiederzueröffnen. Doch während der Rückbau- und Abbrucharbeiten im Fundamentbereich wurden alte, unbekannte Entwässerungskanäle gefunden, die direkt unter dem Bühnenbereich verlaufen und grundwasserführend sind. Aufwendige Recherchen und Kamerabefahrungen ergaben, dass diese Kanäle zu erhalten sind, um den Wasserabfluss zu gewährleisten und Folgeschäden durch Stauwasser zu verhindern. Die einzubringenden Bohrpfähle mussten schließlich planseitig an die neue Situation angepasst und berechnet werden. Zudem wurden während der Bauarbeiten unzureichende, unterdimensionierte bzw. gar keine Bestandsfundamente unter Wänden festgestellt. Statistisch und konstruktiv war daher das nachträgliche Einbringen von Fundamenten erforderlich, zum Beispiel im Orchestergraben. All dies führte natürlich zu Verzögerungen im Bauablauf.



Die Installation der Seilzüge läuft derzeit.



Der Orchestergraben wurde vergrößert.



Auch im Außenbereich sind die Bauarbeiten nicht zu übersehen.

## Theaterprogramm

### Mit kleinen Stücken durch den Herbst

Altenburg. Ungewissheit gehört zu den quälendsten Gefühlen. Insofern leiden die Theatermacher in Altenburg und Gera nun schon seit über einem Jahr. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben gerade den Kulturbetrieb sehr stark beeinträchtigt. Und leider ist das Corona-Virus noch nicht unter Kontrolle. Und so stellte sich mit Blick auf die kommende Saison einmal mehr die Frage: Wie geht es weiter?

Eine Antwort darauf gaben kürzlich der kaufmännische Geschäftsführer Volker Arnold, Generalintendant Kay Kuntze sowie Chefdramaturg Felix Eckerle bei der Vorstellung des Spielplans des Theaters Altenburg Gera für die kommende Saison. „Was wir nicht wollten, waren Stücke, die wir im Zweifel auf Corona-Vorschriften passend kürzen müssen“, erklärte Kuntze. Deshalb seien für die kommende Spielzeit Aufführungen geplant mit wenigen Leuten auf und hinter der Bühne. „Kleiner besetzte Stücke sind deshalb aber keine schlechteren Stücke“, betonte Kuntze.

Dementsprechend kann sich das Publikum auf ein vielfältiges Programm freuen, an dem sich alle fünf Sparten des Theaters beteiligen. Und das beginnt bereits mit der Eröffnungsgala, die in Altenburg im Theaterzelt am **19. und 20. September** über die Bühne geht. Wie gewohnt erwartet die Gäste an diesem Abend ein heiter beschwingter Ausblick auf die geplanten Konzerte und Stücke.

Die erste Premiere in Altenburg steht dann am **26. September** auf dem Programm. Im Solo-Stück „Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie“ setzt sich Michaela Dazian humorvoll und musikalisch mit dem Thema auseinander. Als nächste Premieren in Altenburg folgen:

- 3. Oktober** Musical „Mein Freund Bunbury“
- 5. Oktober** Puppenspiel „Der Wunderkasten“
- 23. Oktober** Schauspiel „Vater“
- 29. Oktober** Mono-Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“
- 19. Oktober** Kriminalstück „Die Mausefalle“
- 26. November** Opern-Stücke „Das Telefon oder Die Liebe zu dritt/ Die menschliche Stimme“
- 12. Dezember** Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneiderlein“

reu

## Coubertin Schülerpreis 2021

## Drei Preisträger aus dem Landkreis

**Altenburg/Erfurt. 40 Thüringer Schulabsolventinnen und -absolventen von Gymnasien, Regelschulen und Sportgymnasien erhielten vor Kurzem den Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis. Die höchste Schullehrung im Sport wird gemeinsam vergeben vom Landessportbund Thüringen und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Pierre-de-Coubertin Komitee. Die jungen Ausgezeichneten verbindet ihr sportliches Talent und zugleich ihr soziales Engagement in Sport und Schule. Mit Luise Engelmann, Talina Titz und Leon Quaas gehen in diesem Jahr auch drei Schülerpreise ins Altenburger Land.**

„Uns begeistern die Preisträger mit sehr guten sportlichen Leistungen und ihrem Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter, Trainer, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisatoren außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für den Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig, junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und zu qualifizieren“, verweist LSB-Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel auf die Vorbildfunktion. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen der Zeugnisübergaben im Juli durch die Sportjugenden der Kreis- und Stadtsportbünde direkt in den Schulen übergeben.

## Die Preisträger aus dem Altenburger Land:

Luise Engelmann  
Roman-Herzog-Gymnasium  
Schmölln

Luise Engelmann betreibt seit ihrem 5. Lebensjahr erfolgreich Judo, belegte u.a. 2019 bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse U18 und bei den Frauen jeweils den 3. Platz. Im letzten Jahr holte sie Silber in der U21 und wurde Dritte in der U18. Sie vertrat das Roman-Herzog-Gymnasium beim Landeswettbewerb „Jugend trainiert“, wo sie hinter den Sportgymnastasten Platz 2 belegte. Um sich weiter zu verbessern, bereitete sie sich 2020 auf die Prüfung zum Meistergrad vor, aber leider machte die Corona-Pandemie ihr einen Strich durch die Rechnung. Bereits als 13-Jährige engagierte sie sich im Sportverein ehrenamtlich bei der Betreuung einer Sportgruppe. Mit 16 Jahren erwarb sie die Trainer C-Lizenz und führte die Sportler ihrer

Sportgruppe zu Erfolgen. An vielen Wochenenden betreut sie die jüngsten Judokas bei Wettkämpfen. Doch Luise wirkt auch außerhalb des Trainings als



Luise Engelmann

Botschafterin für den Judoport. So unterstützt sie den Verein aktiv bei der Gewinnung neuer Mitglieder, wie zum Beispiel beim jährlichen Kindergarten-sportfest oder geht direkt mit in die Grundschulen, um neue Sportler für den Judoport zu begeistern.

Leon Quaas  
Lerchenberggymnasium  
Altenburg

Leon Quaas hat beim jährlich stattfindenden "Run for Help", einem Spendenlauf für Menschen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind, mit 120 Runden den Bestwert erreicht. Grundlage für solche Höchstleistungen ist



Leon Quaas

eine gute Grundfitness, die er in fast jedem Sportkurs vorweisen kann. Auch außerschulisch zeichnete er großartige Erfolge. Ab 2008 gehörte er zur Leichtathletikabteilung des SV Rositz e.V., wechselte später zum SV Lerchenberg Altenburg e.V. Hier wird ihm wohl besonders das Jahr 2017 in Erinnerung bleiben: Er wurde dreifacher Thüringer Landesmeister und durfte an der Mitteldeutschen Meisterschaft teilnehmen. Leon startet jedes Jahr beim Skatstadtmarchon.

Sein nächstes Ziel: die lange 42,19 Kilometer-Strecke bewältigen. Neben der aktiven Teilnahme als Sportler übernimmt Leon mit hoher Einsatzbereitschaft und viel Verantwortung auch Aufgaben im Verein. Bei Fragen kommen jüngere Sportler sehr gerne zu ihm. Er unterstützt den Verein auch als Kampfrichter und unterstützt den Auf- und Abbau bei Wettkämpfen. Trotz seiner vielen Aktivitäten ist er der Meinung, dass Schule für ihn einen höheren Stellenwert hat als der Sport. In seiner Schullaufbahn nahm er zweimal an der Mathematik-Olympiade teil.

Talina Titz  
Christliches Spalatin-  
Gymnasium Altenburg

Bereits 2012 wurde Talina Titz als Nachwuchssportlerin des Altenburger Landes ausgezeichnet. Konstante nationale und internationale Leistungen im Karate-sport sorgten dafür, dass Talina



Talina Titz

seit ihrer Kindheit Mitglied des Thüringer Landeskaders ist. Sie gewann zahlreiche Platzierungen, zum Beispiel bei den Mitteldeutschen Meisterschaften 2019 und 2020, Thuringia Open, Landesmeisterschaften der Schulen und dem Internationalen Leipzig Open 2019 mit Platz 3 und Platz 2 im Team. Fünf Trainingseinheiten in der Woche, Landekadertraining sowie Wettkämpfe an den Wochenenden sind für sie Alltag. Trotz des Abiturs unterstützt sie den Verein tatkräftig und ist immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Bereits mit 15 Jahren erlangte sie die Trainer C-Lizenz. Seither ist sie auch fester Bestandteil der Trainerteams im SKD Sakura Meuselwitz e.V. Als stellvertretende Jugendwartin übernimmt sie Verantwortung im Verein und hat immer ein offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen. Talina ist Vorbild und Aushängeschild zugleich. Seit kurzem ist sie mit ihren 17 Jahren die jüngste DAN-Trägerin Thüringens.

## Mit tollen Angeboten durchs neue Schuljahr

Musikschule wieder mit vollem Kursprogramm

**Altenburg. Die Musikschule Altenburger Land hält auch im Schuljahr 2021/22 zahlreiche Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereit. Neu im Programm sind der Kurs Babymusik sowie ein Onlinekurs für Musiktheorie und Musikgeschichte.**

Zum Musikschulprogramm im neuen Schuljahr 2021/22 gehören natürlich wieder Instrumental- und Vokalfächer für alle Musikbegeisterten. Diese werden vornehmlich in den Schulleisten Altenburg und Schmölln unterrichtet. Die Stunden etwa für Gesang, Klavier, Gitarre, Blas- und Streichinstrumente sowie Akkordeon finden wieder im Präsenzunterricht statt.

Neben altbekannten Angeboten hat die Musikschule auch wieder gänzlich neue Fächer im Angebot, darunter Cembalounterricht und ein Musiktheorie-Onlinekurs für Jugendliche und Erwachsene sowie der Kurs „Musikgeschichtliches und Ideen zur Musik“. Neu wird auch im Altenburger Schulleisten der Kurs „Babymusik“ stattfinden.

Der beliebte Musikschulchor wird in Altenburg unter Einhaltung aller Hygienevorkehrungen weitergeführt; neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Gleiches gilt für die Ballett- und Tanzausbildung im Schulleisten Schmölln.

Der Orientierungskurs „Instrumentenkarussell“ für Kinder, die noch nicht genau wissen, welches Instrument das richtige für sie ist, wird im neuen Schuljahr wieder angeboten. Sowohl für das Instrumentenkarussell als auch den Ballettkurs sind noch freie Plätze verfügbar.

Alle Kurstermine sind vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie.

## Anmeldung und Kontakt:

## Online-Anmeldung und Kurstermine unter:

[www.musikschule-altenburgerland.de](http://www.musikschule-altenburgerland.de)

**E-Mail:**  
[musikschule@altenburgerland.de](mailto:musikschule@altenburgerland.de)

**Telefon:**  
03447 315055 oder  
034491 22482

## Die Angebote im Überblick:

## Elementare Grundfächer

- Babymusik für Kinder von 2 - 8 Monaten und 9 - 18 Monaten
- Musikgarten für Kinder ab 18 Monaten (Eltern-Kind-Gruppen nur in Schmölln)
- Musikalische Früherziehung für 4-6-jährige Kinder

Instrumentenkarussell  
Instrumentalunterricht

- Streichinstrumente: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Cembalo, Jazzpiano
- Holzblasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott und Oboe (beides nur in Altenburg)
- Blechblasinstrumente: Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Bariton, Euphonium, Posaune, Tuba

- Zupfinstrumente: E-Gitarre, Gitarre, Bassgitarre, Ukulele
- Akkordeon
- Schlagzeug
- Gesang
- Drehleier und Dudelsack (nur in Altenburg)

## Zusatzfächer

- Musiklehre
- Musiktheorie
- Musikgeschichte
- Gehörbildung
- Studienvorbereitende Ausbildung
- Korrepetition
- Komposition

## Kurse

- Klassenunterricht „Streicher“ (in ausgewählten Grundschulen des Landkreises)
- Klassenunterricht „Blockflöte“ (in ausgewählten Grundschulen des Landkreises)
- Instrumentenkarussell – Schnupperkurs für Anfänger
- Kurse für Erwachsene, Senioren sowie für Menschen mit Behinderungen
- Ballett- und Tanzausbildung (nur in Schmölln)

## Online-Kurse

- Musiktheorie für Jugendliche
- Musiktheorie für Erwachsene
- Musikgeschichtliches und Ideen zur Musik
- Ensemblefächer
- Akkordeonorchester
- Band „Peppermint“
- Blockflötenchor
- Blockflötenensemble
- Gitarrenorchester
- Jugendsinfonieorchester
- Orchester „Da Capo“
- Nachwuchsstreicherorchester
- viele gemischte Ensembles

# Musikschule Altenburger Land lädt zu Konzert und Tag der offenen Tür

*Kreiseigene Bildungsstätte besteht seit 20 Jahren/ Schmöllner Außenstelle gibt es seit 30 Jahren*

Altenburg. Die Musikschule Altenburger Land lädt am 21. September 2021 zu einem besonderen Konzert ins Altenburger Teehaus und veranstaltet am 25. September 2021 einen Tag der offenen Tür in den beiden Schulteil in Altenburg und in Schmölln.

Die Musikschule Altenburger Land begeht im neuen Schuljahr einige Jubiläen. So besteht die landkreisübergreifende Einrichtung seit inzwischen 20 Jahren – nach der Fusion der damaligen Altenburger und Schmöllner Musikschulen im Jahr 2001. Der Schulteil Schmölln feiert in diesem Schuljahr sein 30-jähriges Bestehen, die Unterrichtsstätte in Gößnitz sogar das 60-jährige. Gute Gründe, um die Angebote der Musikschule mit einem Tag der offenen Tür sowie einem Konzert feierlich zu begehen.

Der „Tag der offenen Tür“ der Musikschule Altenburger Land findet am **25. September von 10 bis 12 Uhr im Schulteil Altenburg** sowie **von 15 bis 17 Uhr im Schulteil Schmölln** statt. Dort warten viele Stationen mit Angeboten auf musikbegeisterte Kinder und Jugendliche, beispielsweise das Instrumentenschnuppern sowie ein kleines Mitmachprogramm. Darüber hinaus hält in beiden Schulteil ein Instrumentenflohmarkt einige Überraschungen bereit. Beispielsweise kann für eine kleine Spende so manch ein Kuriosum entdeckt werden.

Stationen rund um die Instrumente sind in allen Räumen vor-



*Auch die Schmöllner Außenstelle der Musikschule öffnet am 25. September ihre Türen.*

gesehen und werden von den Pädagogen begleitet. Das Ausprobieren von Instrumenten erfolgt nach festen Zeiteinheiten, so dass für jeden genügend Zeit zur Verfügung steht. Die Fragen der Eltern und Kinder beantworten sowohl die Schulleitung als auch die Fachlehrer.

Ausdrücklich weist die Bildungsstätte darauf hin, dass in den Schulteil an diesem Tag im Rahmen des Corona-Hygiene-Konzeptes die 3G-Regel gilt. Das heißt, Zutritt in die Häuser erhalten Personen nur, wenn sie nachweislich geimpft, genesen oder getestet sind. Zu beachten

ist zudem: Kinder ab sechs Jahren müssen einen Test vorweisen, der nicht älter als 24 Stunden ist. Selbsttests werden anerkannt. Eine mobile und kostenfreie Teststation steht vor den Schulteil jeweils zur Verfügung.

Am **21. September findet um 17 Uhr** im Teehaus des Altenburger Schlosses ein Konzert der besonderen Art statt. Eine Schülerin und ein Schüler der Musikschule geben ein Konzert, um damit gleichzeitig den Oberstufenabschluss zu erhalten. Auf der Violine wird die 18-jährige Marlene Husung von

Haydn über Schubert bis Kabalewski ihr Können unter Beweis stellen. Im zweiten Teil erklingen Werke von Legnani, Bach, Albenitz und Yiruma – gespielt vom 17-jährigen Samuel Greger auf der Gitarre. Das Konzert ist kostenfrei, freiwillige Spenden werden jedoch gern entgegengenommen. Wegen der Corona-Pandemie stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung, es gilt ebenfalls die 3G-Regelung mit entsprechendem Nachweis. Ein längstens 24 Stunden alter Test ist für Besucher erforderlich, die nicht geimpft oder genesen sind. *JF*

## Neues Malteserangebot

# AGATHE berät ältere Menschen

Altenburg. Im Landkreis Altenburger Land ist ein neues Projekt für Seniorinnen und Senioren in der Region mit überwiegender Finanzierung durch den Freistaat gestartet. Unter dem Namen AGATHE bieten die Malteser im gesamten Landkreis ein Beratungs- und Informationsangebot für Seniorinnen und Senioren.

Vor allem möchte das neue Projekt die Teilhabe der Senioren am gesellschaftlichen Leben stärken, ihre Lebensqualität verbessern und die Selbstständigkeit im gewohnten Lebensumfeld erhalten. AGATHE steht dabei für: Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit.

Mit dem Projekt bekommen ältere Menschen die Möglichkeit, sich von qualifizierten AGATHE-Beraterinnen und -beratern zu Hause besuchen und kostenfrei sowie individuell beraten zu lassen. Beispielsweise beraten die AGATHE-Mitarbeitenden zu Fragen der Mobilität oder hauswirtschaftlichen Versorgung, aber sie vermitteln auch Informationen zu Bewegungsangeboten, Treffen, Kursen und Veranstaltungen. Auch das Ausleben von Hobbys und bereits bestehenden Kontakten ist ein Thema.

Nadine Körner von den Maltesern äußert sich voller Vorfreude: „Die Malteser haben bereits verschiedene Angebote in Altenburg. Mit dem AGATHE-Projekt ergänzen wir unsere Dienste vor Ort und können neben der Hospiz- und Trauerarbeit weitere qualifizierte Beratungsangebote machen. Wir freuen uns gemeinsam mit dem Landratsamt, dieses Projekt umsetzen zu dürfen. Bereits jetzt konnten wir ein tolles Team zusammenstellen. Jedoch suchen wir noch eine Beraterin beziehungsweise einen Berater mit einschlägiger Qualifikation im Pflege- oder sozialpädagogischen Bereich. Wer also eine solche Aufgabe wahrnehmen möchte und Freude im Umgang mit älteren Menschen hat, darf sich gerne bei mir melden.“

*Malteser*

**Kontakt:**  
**Malteser Hilfsdienst e.V.**  
**Dienststelle Altenburg**  
 Mittelstraße 1-2  
 04600 Altenburg  
 Nadine Körner  
 Tel.: 03447 891106  
 E-Mail: Nadine.Koerner@malteser.org

# Ausbildung beginnt mit Einführungswoche

*Insgesamt lernen aktuell 18 junge Menschen im Landratsamt Altenburger Land einen Verwaltungsberuf*

Altenburg. Für vier Jugendliche hat jetzt die Ausbildung im Landratsamt Altenburger Land begonnen. Um die neuen Auszubildenden bestmöglich auf den bevorstehenden Lebensabschnitt einzustimmen, führt die Kreisbehörde wieder eine Einführungswoche durch.

An dieser nehmen alle 18 Azubis teil, die gerade im Landratsamt ausgebildet werden. Im Rahmen der Einführungswoche finden verschiedene Aktivitäten in der gesamten Behörde statt. Dazu gehört unter anderem eine Führung durch die Büros im Haupthaus in der Lindenaustraße 9. Später lernen die Auszubildenden die Fachdienste im

Theaterplatz 7/8 in Altenburg bei einem Rundgang kennen.

Nicht fehlen wird zudem die Quizzallye, bei der die Azubis in

zwei Teams die Außenstellen des Landratsamtes abfahren.

Zum ersten Mal werden das Frieda Eckert und Annika Heidel sowie Larissa Vogel und Alice Scholz erleben. Die beiden erstgenannten werden in den nächsten drei Jahren zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. Alice Scholz und Larissa Vogel absolvieren zeitgleich ihr dreijähriges duales Studium an der Verwaltungsfachhochschule in Gotha. Die vier jungen Frauen haben sich mit Realschulabschlüssen beziehungsweise dem Abitur um die Ausbildungsplätze im Landratsamt Altenburger Land beworben. *reu*



*Landrat Uwe Melzer mit Alice Scholz, Annika Heidel, Frieda Eckert und Larissa Vogel sowie Azubi-Verantwortlicher Mathias Seidel und Personalleiterin Jenny Franke (v.l.)*

